



Menschenkette zum gemeinsamen „Vater unser“ beim Tafelfest (HPD)

Impressum



Herausgeber

Katholische Kirchengemeinde
St. Vitus Olfen
Kirchstraße 17, 59399 Olfen
Fon 0 25 95 - 2 21
Fax 0 25 95 - 8 22
stvitus-olfen@bistum-muenster.de
www.vitus-olfen.de

Redaktionsteam

Marlis und
Hans-Peter Dördelmann 0 25 95 - 4 56
Maria Niermann 0 25 95 - 13 06
Margret und
Christoph Reinkober 0 25 95 - 96 18 54
Sabine Roark 0 25 95 - 97 23 96

Einsendungen

stvitus-olfen@bistum-muenster.de

Bankverbindung

Volksbank Lüdinghausen-Olfen e.G.
IBAN DE43 4016 4528 2712 1460 01

Das Ziel

GU möchte alle Olfener und Vinnummer
Bürger über das Leben in der Pfarrgemeinde
St. Vitus informieren und Lust zum
Mitmachen wecken.

Erscheinungsweise

GU erscheint jährlich zu Beginn des
Kirchenjahres und wird von Ehrenamtlichen
an alle Haushalte in Olfen und Vinnum
verteilt.

Auflage

5.700 Stück

Redaktionsschluss

dieser Ausgabe: 9. Nov. 2017



Überblick

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 4 Zur Person | 41 Taizé / Ostern 2018 |
| 7 Pfarreiratswahl 2017 | 43 Bücherei St. Marien |
| 8 Schule in Umulokpa | 44 Krankenstation Kajunguti |
| 11 Was macht eine Familie aus? | 47 Hochzeiten |
| 12 Familienpastoral | 48 Osterkerzenleuchter |
| 14 Kindergottesdienste | 49 Taufen |
| 17 Kinderseite | 51 Messintentionen |
| 18 Erstkommunion | 52 Verstorbene |
| 20 Kindertageseinrichtungen | 54 Seit 80 Jahren im „Dienst“ |
| 23 Forum Katharina | 55 Mittendrin |
| 26 Arbeitskreis Asyl | 56 Pro Organo |
| 29 Kirchenchor St. Vitus | 59 50 Jahre St. Marien |
| 30 Hospizgruppe | 60 GU on Tour / Homepage |
| 31 Theatergruppe kfd | 62 Firmung |
| 33 Infos und Termine | 63 Sternsinger |
| 38 Katholikentag in Münster | 65 Segnungsgottesdienst |

Satz u. Layout: Christoph Reinkober

Fotonachweise:

AP Antje Pflips	MR Martin Reuter
CHR Christoph Reinkober	MS Monika Seiler
DH Dieter Hogenkamp	TH Thomas Hessel
HPD Hans Peter Dördelmann	KB Kunterbunt
RR Rosália Rodrigues	

Grußwort

Pfarrer Dieter Hogenkamp

Gemeinsam unterwegs



CHR

Liebe Leserinnen und Leser von Gemeinsam Unterwegs,

im November des Jahres 2015, als ich noch in gewohnten Bahnen in Dülmen lebte und dort in St. Viktor Pastor war, brachte SILBERMOND den Song heraus „Mit leichtem Gepäck“. Ich hörte ihn häufig im Radio, eigentlich zu oft, wie ich mir dachte.

Eines Tages fällt dir auf, dass du 99% nicht brauchst. Du nimmst all den Ballast und schmeißt ihn weg, Denn es reist sich besser, mit leichtem Gepäck.

„Mit leichtem Gepäck“ erinnerte mich an den evangelischen Rat der Armut, der auch die Besitzlosigkeit, zumindest aber die Einfachheit beinhaltet. Dass ich nun wirklich nicht **mit leichtem Gepäck** unterwegs bin, hat sich dann wieder beim Umzug nach Olfen Anfang September gezeigt.

Nicht nur die Möbelpacker der Umzugsfirma hatten viel zu schleppen und konnten zwei komplette LKWs vollpacken, auch ich musste nach ihnen noch viel einräumen und gleichzeitig sortieren und aussortieren. Manches – nur weniges – wurde entsorgt, das meiste neu eingeräumt und in den Regalen und Schränken verstaut. Was weniger gebraucht wurde kam in den Keller, was ich nicht wegwerfen wollte auf den Dachboden. So verteilten sich meine „sieben“ Sachen im ganzen Pfarrhaus. Sehr froh war ich, als ich knapp vier Wochen nach dem Einzug die letzte der ca. hundert Umzugskisten ausgeräumt hatte und alles wieder ordentlich und auffindbar an dem neuen Platz war.

Aber es war doch sehr viel.

Und manchmal beschlich mich der Gedanke: Eines Tages musst Du das auch alles wieder einräumen und verstauen. Denn nach hoffentlich vielen Jahren steht noch ein Lebensabend als Pensionär mit einer kleineren Wohnung in einem anderen Ort. Und dann gilt es wieder: einräumen und gleichzeitig sortieren und aussortieren.

Eine Geschichte unter dem Titel „Auf der Durchreise“ erzählt:

Ein junger Mann reiste durch Polen und besuchte einen Rabbi, der für seine große Weisheit berühmt war.

Dieser Rabbi lebte in einer bescheidenen Hütte, die nur aus einem einzigen Raum bestand.

Außer vielen Büchern, einem Tisch und einer Bank besaß er keine weiteren Möbel.

Der junge Mann fragte: „Sag Rabbi, wo sind deine Möbel?“

„Wo sind denn deine?“ fragte der Rabbi zurück.

„Meine?“ fragte der junge Mann überrascht. „Aber, ich bin doch nur auf der Durchreise!“

„Ich auch,“ antwortete der Rabbi, „ich auch.“

Silbermond sagt:

Denn es lebt sich besser so viel besser mit leichtem Gepäck.

Der Advent ist die Zeit, die uns das Ende der Zeit mit der Offenbarung des Herrn vor Augen stellt.

Das Weihnachtsfest ist die Zeit, die uns an die Reisen ‘Josefs mit Maria erinnert, von Nazareth nach Bethlehem, von Bethlehem nach Ägypten, von Ägypten wieder nach Nazareth, alles sicherlich **mit sehr leichtem Gepäck**.

Was brauche ich also wirklich? Eine Frage, die quer gehen dürfte zu dem Fest, an dem wir wieder (zu-)viel kaufen und (zu-)viel bekommen.

In der Hoffnung auf eine lange gemeinsame und fruchtbare Zeit in Olfen grüßt Sie

Dieter Hogenkamp, Pfarrer



Gemeinsam unterwegs

Pfarrer Dieter Hogenkamp

Zur Person

Den Schwerpunkt seiner Arbeit in Olfen und Vinnum sieht Pfarrer Dieter Hogenkamp in der Gestaltung des Gottesdienstes mit einer guten Predigt. „Das ist die Möglichkeit des Priesters mit der Gemeinde in Kontakt zu treten“, sagt der 56-jährige Pfarrer im Gespräch mit der GU-Redaktion. Zum Zeitpunkt des Interviews ist der neue Pfarrer der Vitus-Gemeinde seit sieben Wochen im Amt. Und er wiederholt das, was er in den ersten Tagen schon gesagt hatte: „Olfen ist für mich ein Glücksgriff!“ Es handele sich um nur

eine Gemeinde mit einer Kirche und der Filialkirche in Vinnum. „Das ist überschaubar.“ Dazu das Pfarrhaus, das Haus Katharina, das Pfarrheim in Vinnum, die gesamte Infrastruktur. „So etwas können Sie im Bistum Münster suchen.“ Er beschreibt, was ihm gefällt: Die meisten Abendtermine finden in unmittelbarer Umgebung der Kirche und des Pfarrhauses statt. Um eine Fotokopie zu erstellen muss er hier nicht ins Auto steigen, um ins Pfarrbüro zu gelangen, sondern er geht nur einige Schritte in den Nebenraum, und, egal wie viele Teilnehmer plötzlich zum Taufgespräch ins Pfarrhaus kommen, er kann sie alle willkommen heißen und in einer angenehmen Atmosphäre das Gespräch führen. „Die Gemeinde ist überschaubar, im Gegensatz zu den Groß-Gemeinden im Bistum.“

Bei dieser Größenordnung habe er als Pfarrer gute Möglichkeiten sich um die Gemeindemitglieder zu kümmern, Seelsorge zu betreiben, sagt er. Seelsorge werde allerdings nicht mehr so häufig nachgefragt. Oft erfahre der Pfarrer nicht mehr, wenn Menschen in der Gemeinde den Pfarrer als Gesprächspartner, als Seelsorger, benötigen. Das bedauert Dieter Hogenkamp. Bei Trauerfällen sei der Bedarf an Seelsorge offensichtlich, von anderen schwierigen Lebenssituationen erfahre der Pfarrer häufig nichts. So sei der



Pfarrer Thorsten Melchert, Pfarrer Bernd de Baey und Pfarrer Dieter Hogenkamp bei der Einführung



„Ein herzliches Dankeschön allen Messdienern /-innen unserer Gemeinde St. Vitus / St. Marien für ihren großartigen Dienst zu allen Gelegenheiten eines Jahres!“

Gottesdienst die Möglichkeit des Pfarrers mit den Menschen in Kontakt zu treten. Pfarrer Hogenkamp würde das gerne vertiefen. So wiederholt er im Gespräch mit der GU-Redaktion die Aufforderung, die er schon in seinem Einführungsgottesdienst im September an die Gemeinde gerichtet hatte: „Sprechen Sie bitte mit mir, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben.“

In den Gremien der Gemeinde sieht sich Pfarrer Hogenkamp als Moderator. „Ich habe dort eine Stimme, wie jedes andere Mitglied. Überzeugen will ich dort mit meiner Arbeit und meinem Stil.“ In der Arbeit mit Mitarbeitern, Kollegen, Gremien und Gruppen bevorzugt er die lange Leine, nicht die kurze, sagt er.

In seiner Freizeit fährt Pfarrer Dieter Hogenkamp gerne mit dem Rad, er liebt Modelleisenbahnen „...sie befindet sich hier im Pfarrhaus gerade im Aufbau...“, sagt er im Gespräch, und er ist Fußball-Freund – Borussia Dortmund ist sein Verein.

Der Werdegang von Pfarrer Dieter Hogenkamp

Geboren wurde Dieter Hogenkamp 1961 in Rhede und wuchs auf in Bocholt, wo er auch zur Schule ging. Auf Betreiben seines Vaters absolvierte er zunächst eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker. In Bad Driburg machte er

dann sein Abitur. Während seines Zivildienstes als Krankenpfleger im Krankenhaus Reinbek bei Hamburg wuchs der Wunsch Theologie zu studieren um dann Priester zu werden. 1985 begann er das Theologiestudium in Münster und wurde am 7. Juni 1992 zum Priester geweiht – übrigens gemeinsam mit Pastor Bernd de Baey, ehemaliger Pfarrer in Olfen. Als Diakon war er eingesetzt in Molbergen bei Cloppenburg, als Kaplan in Marl und Coesfeld. In St. Norbert in Bocholt wurde er mit nur 36 Jahren leitender Pfarrer. Weitere Stationen waren dann Marl und Gronau. Bevor er im September nach Olfen kam arbeitete er als Pastor in St. Viktor in Dülmen. Da sein Ziel war, wieder eine Pfarrei zu leiten, bewarb er sich sofort als Pfarrer in Olfen, als er von Pfarrer Bernd de Baey während des Weihetagstreffens anlässlich des Silbernen Priesterjubiläums gehört hatte, dass Pfarrer Bernhard Lütkemöller Olfen verlassen würde.

Maria Niermann



Gratulation zur Einführung von Bürgermeister Wilhelm Sendermann und seiner Gattin Doris



MarienApotheke

Vertrauen von
Anfang an.

Klasse Beratung für
die ganze Familie.



Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 08.00–13.00 Uhr
14.00–19.00 Uhr
Sa. 08.00–13.00 Uhr

Immer für Sie da.

Marien-Apotheke
Bilholtstraße 22 · 59399 Olfen
Tel. 02595 - 5339



Familie Tschöpe

Bilholtstraße 17 · 59399 Olfen · Tel.: 02595 38 66 939
klein-aber-fein-tschoepe@t-online.de

Mo. - Fr.: 9.00 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 9.00 - 12.30 Uhr

Unser Angebot:

- * Schreibwaren für Schul- und Bürobedarf
- * Papeterie
- * Literatur
- * Bastelbedarf
- * Devotionalien wie Tauf- und Hochzeitskerzen
- * Kunstgewerbe und Handarbeiten
- * Schönes und Nostalgisches wie Fotoalben, Taschenkalender, Poesiealben, Glanzbilder uvm.

Unsere Veranstaltungen:

- * Klön-Kaffee
- * Kreativangebote für Kinder und Erwachsene
- * Lesungen für Kinder und Erwachsene
- * Stöbern nach Feierabend in kleiner Runde
- * Kartengestaltung
- * und vieles mehr

Die Gemeinde hat gewählt

Die neu gewählten Mitglieder im Pfarreirat (alphabetisch)



Nicole Börger
46 Jahre
Floristin
Neustraße 21
Olfen



Daniel Brüning
25 Jahre
Gartenbauing.
Lehmhegge 2a
Olfen



Franz Dortmann
66 Jahre
Elektriker
H.-Bergmann-Weg 4
Olfen-Vinum



Helga Eckmann
54 Jahre
Finanzbeamtin
Oststr. 17
Olfen



**Kerstin Giesbert-
Buxkämper**
29 Jahre
Kinderkrankenschw.
Am Hohen Ufer 12
Olfen



Gilbert Grieger
57 Jahre
Dipl.-Heilpädagogin
K.-Lorenz-Str. 11
Olfen



Wioletta Karwot
50 Jahre
ex. Altenpflegerin
Röhnhagenweg 20
Olfen



**Adel. Kortmann-
Walterbusch**
52 Jahre
Pädag. Mitarbeiterin
Kökelsum 6
Olfen



Christoph Reinkober
58 Jahre
Elektroinst.-Meister
Lärchenstraße 8
Olfen



Maria Sanning
60 Jahre
Hausfrau
Frh.-v.-Stein-Str. 24
Olfen



Monika Seiler
52 Jahre
Lehrerin
Springenkamp 35a
Olfen



Petra Winter
59 Jahre
Angestellte
Rübenkamp 7
Olfen

Gott,
vierundzwanzig Stunden hat ein Tag.
Eintausendvierhundertvierzig Minuten.
Sechshundachtzigtausendvierhundert Sekunden.
Gib mir ein gutes Zeitgefühl,
wann es dran ist, an andere,
an dich und an mich zu denken.
Schenke mir Zeit, etwas für andere,

für dich und für mich zu tun.
Du baust mit uns Menschen diese Welt,
prägst mit uns diese Zeit.
Ich will dabei sein.
Du - „**Ich bin da.**“

Markus Neuland, Quelle: Pfarrbriefservice.de



Foto: Ausschuss

Schule in Umulokpa hat sich etabliert

Mit der neuen Schule in Umulokpa ist es gelungen, in einem weit abgelegenen Dorf, das durch den Schulbetrieb nun auch über bessere Straßen und bessere Stromversorgung verfügt, Kindern einen Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Dies konnte nur durch den festen Willen der Bewohner Umulokpas, der vielen Spender und der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten geschehen.

Im September 2017 ist der Schulbetrieb in Umulokpa wieder voll angelaufen. 234 Kinder machen sich täglich auf den oft weiten Weg dorthin. 76 Kinder besuchen den Kindergarten, 127 Kinder gehen in die Primary School und 31 Kinder in die Secondary School. Diese Zahlen schickte Pfarrer Stephen Ugwu den Mitgliedern unseres Förderkreises im August 2017.

Seit 2015 hat er die Pfarrstelle von Pfarrer Dr. Charles Onuh übernommen und ist seitdem für den Schulkomplex verantwortlich.

Die anfänglichen Kommunikationsschwierigkeiten mit dem Förderkreis sind nun größtenteils behoben. Dies ist besonders auch Pfarrer Charlie zu verdanken, der bis heute das wichtigste Bindeglied zwischen dem Förderkreis und der Holy Cross Gemeinde in Umulokpa ist.

Pfarrer Charlie, der im Sommer eine Urlaubsvertretung in Emmerich übernommen hatte, berichtete von den immensen Schwierigkeiten im Land und drastisch steigenden Materialpreisen. Nach relativ stabilen Jahren seit 2012 betrug die Inflationsrate in Nigeria 2016 ca. 15 % und in 2017 bisher 17 %. Bis Ende 2015 kam es im Land, vor allem wegen Vertreibung durch die Terrororganisation Boko Haran, zu 2,2 Mio. Binnenflüchtlingen. Die Situation wird immer schwieriger, so dass es vielen Menschen an grundlegenden Nahrungsmitteln fehlt. Charlie sagte uns: Immer mehr leiden nun Hunger.

Von den Wünschen an unseren Förderkreis, die uns bei

unserem Besuch im Juli 2016 mit auf den Weg gegeben wurden, konnten bereits einige im Laufe des Jahres erfüllt werden. Die sehr lange Mauer, die die drei Gebäude, den Schulgarten, Pausenhof und Sportfelder umschließt, ist nun fertig. So soll verhindert werden, dass es zu Einbrüchen kommt, was woanders immer wieder geschieht. Auch ein sehnlichst erwünschtes Stromaggregat wurde mit Spendengeldern aus Olfen angeschafft. Computer bleiben weiterhin ein großer Wunsch. Vor allem im Hinblick darauf, dass die ersten Schülerinnen und Schüler im Sommer 2020 ihr WAEC-Westafrikanisches Abitur ablegen werden. Das bedeutet auch, dass der naturwissenschaftliche Trakt der Secondary School mit wissenschaftlichem Gerät ausgestattet werden muss. Denn das ist die Voraussetzung für die Zulassung der Abiturprüflinge durch das State Ministry of Education Enugu State.

Der Beschluss unseres Förderkreises, die Lehrergehälter zu sichern, und der Wunsch der Schulleitung in Umulokpa dies in regelmäßigen verlässlichen Raten zu tun, wird seit 2017 vollständig umgesetzt. Vierteljährlich können 900 € hierfür überwiesen werden. Es geht darum, den Lehrern durch eine angemessene Vergütung die erforderliche Wertschätzung entgegen zu bringen sowie ihnen Mut zu machen, ihre Arbeit an diesem für sie nicht sehr attraktiven, abgelegenen Ort fortzusetzen.

Weiter wird überlegt, Familien zu unterstützen, die das Schulgeld für ihre oft zahlreichen Kinder nicht aufbringen können. Hier ist der Förderkreis mit Pfarrer Stephen im

Gespräch um eine gerechte und transparente Unterstützungsmöglichkeit zu finden.

Umgesetzt werden konnten diese Hilfen bisher immer wieder durch verschiedene Einzelaktionen sowie viele kleine Daueraufträge, die eine verlässliche Unterstützung der Schule möglich machen. Einen bedeutenden Beitrag leistete die „Schule am Leithenhaus“ in Bochum, eine Schule für gehörlose Kinder, an der Marita Grieger arbeitet und die in diesem Jahr zum 4. Mal das in einem Sponsorenlauf erlaufene Geld an die Schule in Umulokpa spendete.

Weitere kleine Daueraufträge oder Spenden werden gebraucht.

Wir sind fest entschlossen daran mitzuwirken, dass sich die Schule weiter etablieren kann und so den dort lebenden Kindern eine verlässliche Zukunftsperspektive bieten kann.

Um den Kontakt zu Pfarrer Stephen zu vertiefen, haben wir ihn im nächsten Sommer nach Deutschland eingeladen. Wir möchten mehr voneinander erfahren, uns besser kennen lernen und Stephen die Möglichkeit geben, deutsche Schulen, die bisher schon die Schule in Umulokpa unterstützt haben, zu besuchen.

Für den Förderkreis

Adelheid und Johannes Walterbusch

SPENDEN

Gerne können Sie unser Projekt finanziell unterstützen:

Empfänger: Kath. Kirchengemeinde St. Vitus

Bank: Volksbank Lüdinghausen / Olfen

IBAN: DE64 4016 4528 2712 1460 11

Verwendungszweck: Schule Nigeria

Spenden werden vom Förderkreis über das Hilfswerk missio direkt weitergeleitet.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.



Ihre Anwälte in Olfen

Rechtsanwaltskanzlei

Rogge und Gießler

Matthias Rogge

Rechtsanwalt u. Notar

Fachgebiete:

- Immobilienrecht
- Handels-u. Wirtschaftsrecht
- Erbrecht
- Höferecht

Matthias Gießler

Rechtsanwalt

Fachgebiete:

- Baurecht (privat)
- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Ehe-u. Familienrecht

Bilholtstr. 38, 59399 Olfen, Fon:02595 3055, Fax:02595 9403
Mail: ra-giessler@ra-rogge.de

Wenn wir in diesen Tagen
zum Sternenhimmel schauen,
in die so geheimnisvolle und
doch vertraute Weite, dann
spüren wir, wie leicht und frei
unser Herz wird.

Wir denken an den Stern,
den stillen Zeugen von Betlehem,
der uns auch heute noch vom
Wunder der Weihnacht erzählt.

Und wir wünschen uns,
dass er uns begleite und beschütze,
dass er alle unsere Wege,
unsere Träume und unser Miteinander
behüte;

dass wir und die ganze Welt
gerade in dieser festlichen Zeit unter
seinem besonderen Schutz stehen.

Irmgard Erath



KOLPING



Was macht eine Familie aus?

Der Definition des Bistums Würzburg zufolge ist Familie „eine auf Dauer angelegte Gemeinschaft der Liebe und Solidarität“ – soweit der erste Satz einer Definition, die noch weiter ausdifferenziert wird. In der Soziologie spricht man von einer „engeren Gruppe von Verwandten“, und im antiken Rom verstand man unter „familia“ eine Hausgemeinschaft, zu der nicht nur die Familie im engeren Sinn gehörte, sondern der gesamte Hausstand des Oberhauptes, wozu z.B. auch Sklaven, Freigelassene und das Vieh gehörten.

Was kann man mit solchen Definitionen anfangen, wenn man sich fragt: Was macht eine Kolpingsfamilie aus – konkret gesprochen: die Kolpingsfamilie Olfen?

So wie sich der Begriff der Familie im Laufe der Zeit gewandelt hat, waren natürlich auch die Kolpingsfamilien einem Prozess der Veränderungen unterworfen und werden es auch weiterhin sein. Dennoch gibt es einen zentralen Grundgedanken dessen, was eine Kolpingsfamilie ausmacht bzw. wozu sie sich bemüht, etwas, das unabhängig von Zeit und Ort bestehen bleibt: Sie möchte ein Ort für Menschen aller Generationen sein, die trotz ihrer Verschiedenheit und Vielfalt auf der gemeinsamen Grundlage christlicher Werte und des solidarischen Miteinanders Gemeinschaft erfahren. Dort, wo verschiedene Generationen aufeinander treffen, gibt es naturgemäß auch unterschiedliche Interessen, die nicht zu kurz kommen sollen. Damit sich alle in der Kolpingsfamilie angesprochen fühlen, gibt es einzelne Untergruppen, die sich regelmäßig treffen und nach gemeinsamer Absprache ein Programm für sich gestalten, wie z.B. der junge Familienkreis (Ansprechpartnerin:

Claudia Sander) oder auch die Frauengruppe (Ansprechpartnerin: Beate Kersting), die sich in der Regel an jedem 3. Mittwoch im Monat trifft.

Darüber hinaus versucht die Gesamtgruppe Kolping ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen, das z.B. von Besichtigungen, geselligen Abenden, der Mitgestaltung bestimmter Gottesdienste oder Vorträgen geprägt ist. Aber die Kolpingsfamilie versteht sich auch als Solidargemeinschaft und führt regelmäßig im Jahr Aktionen durch, deren Erlös gespendet wird.

Was mir an der Kolpingsfamilie gefällt?

Sie ist nicht stehen geblieben, sondern war und ist offen für Veränderungen:

- Sie ist ein Ort der Vielfalt, wo für jeden Platz ist, der sich einbringen möchte – unabhängig von Konfession, Herkunft, Alter und vielem anderen.
- Man kann eigene Schwerpunkte setzen und für sich das finden, was am besten zu einem passt.
- Ihre Angebote sind immer offen für alle, die Interesse an dem jeweiligen Thema haben, unabhängig von einer Mitgliedschaft.

Neugierig geworden? Das sind die Ansprechpersonen der Kolpingsfamilie Olfen, die zurzeit das Leitungsteam darstellen:

Artur Dworaczyk (Artur.P.D@web.de)

Monika Seiler (springseil@freenet.de)

Weitere Informationen gibt es unter:

www.kolping-olfen.de

Monika Seiler



Die Familie ist der Weg der Kirche

Mit diesem Leitwort hätte man den Abend überschreiben können, zu dem Gruppierungen aus unserer Gemeinde eingeladen waren, die in ihrer Tätigkeit – sei es haupt- oder ehrenamtlich mit (jungen) Familien und Kindern zu tun haben.

Eine Bestandsaufnahme macht deutlich, welche Bereiche unserer Gemeinde schwerpunktmäßig auf Kinder und junge Familien ausgerichtet sind: Viele Eltern melden ihre Kinder bewusst in der Kindertagesstätte St. Vitus/St. Marien an, wo die Mitarbeiterinnen im Bereich der religiösen Erziehung Eltern und Kinder mit liturgischen Angeboten auf dem Weg durch das Kirchenjahr begleiten. Die Zahl der zur Taufe angemeldeten Kinder wächst – ein Hinweis darauf, wie wichtig es jungen Eltern ist, ihr Kind vom Beginn seines Lebens an unter den Schutz Gottes zu stellen. Nahezu alle Eltern, die

angeschrieben werden, wünschen sich für ihr Kind den Empfang des Sakramentes der Erstkommunion. Darüber hinaus gibt es in unserer Gemeinde Familienkreise, die durch gemeinsame Aktivitäten ihr Leben und ihren Glauben miteinander teilen.



Die Gruppen Kleinkindergottesdienst, Kinderkirche und die Familienmesskreise in Olfen und Vinnum machen Angebote, die es Kindern ermöglichen, altersgemäß Gottesdienst zu feiern. Hinzu kommen Veranstaltungen des Ausschusses Ehe und Familie, wie z. B. der Segnungsgottesdienst für Täuflinge, die „Taufbaumaktion“ und die „Krippenwanderung“ im Advent. Nicht alle genannten Gruppen kennen sich und wissen von dem Aufgabenschwerpunkt und dem religiösen Anliegen der anderen. So kamen vier Frauen aus dem Pfarreirat auf die Idee, alle Mitarbeiterinnen einmal an einen „runden Tisch“ einzuladen zu einer „Ideenwerkstatt Familienpastoral“.

In intensiven Gesprächen wurde deutlich, dass alle Beteiligten sich mit großem Engagement in ihrem Tätigkeitsfeld einbringen und dass die Gaben und

Talente jeder einzelnen ein enorm wichtiger Schatz sind für unsere Gemeinde.

Die Teilnehmerinnen diskutierten darüber, wie es gelingen kann, positive Glaubenserfahrungen zu vermitteln und Kirche so zu öffnen, dass junge Familien mit Kindern spüren, dass sie willkommen sind. Es mangelte nicht an guten Ideen, wie z.B. ein offenes Singen mit Thomas Hessel, eine Einladung an die zukünftigen Kommunionkinder im 2. Schuljahr zur Kinderkirche oder die Gestaltung einer Bibelwoche.

Außerdem soll der Flyer für die „Kirche mit Kindern“ in der Wieschhofschule und in den Olfener Kindergärten verteilt werden, um mehr Familien auf die Angebote aufmerksam zu machen.

Die Frauen vom Pfarreirat regten an, die „Adventsfensteraktion“ wieder aufleben zu lassen. Dabei geht es darum, an einem Abend im Advent in einem Haus zu einem bestimmten Thema ein Fenster zu gestalten. Kinder und Erwachsene aus der Nachbarschaft/dem Freundeskreis/der Gemeinde treffen sich dort, um eine Geschichte zu hören, Lieder zu singen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Spontan erklärten sich zwei Familienkreise, die Vinnummer Erstkommuniongruppe und die Gruppen Kinderkirche und Kleinkindergottesdienst zum Mitmachen bereit.

An zwei Adventssonntagen und an jedem Donnerstag im Advent wird jeweils um 18.00 Uhr ein Adventsfenster geöffnet:

Sonntag,	03.12. Familie Sube, Eckernkamp 32
Donnerstag,	07.12. Vin. Kommuniongruppe im Pfarrheim St. Marien in Vinnum
Donnerstag,	14.12. Familie Prott, Schillerweg 12
Sonntag,	17.12. Familie Oehmen, Im Selken 6
Donnerstag	21.12. Familie Heckmann, Schafhorst 26

Maria Sanning

Gemeinsam unterwegs

Kinderchöre

in St. Vitus

Hallo, wir sind Kinder, die sich wöchentlich zum Singen, Spielen und anderen Aktivitäten treffen.

Es geht bei uns locker zu, und wir haben viel Spaß. Wenn Du auch gerne singst, besuche uns einfach und schau, wie es bei uns zugeht. Wir haben auch Auftritte und singen z.B. in den Familiengottesdiensten, aber auch zu anderen Gelegenheiten (St. Martin, St. Nikolaus).
Thomas Hessel



Wir im Chor der „Jüngeren“ besuchen die Grundschule und treffen uns donnerstags von 15.15 bis 16.00 Uhr im Haus Katharina.



Wir im Chor der „Älteren“ besuchen die weiterführenden Schulen und treffen uns donnerstags von 16.00 bis 16.45 Uhr im Haus Katharina.

Kleinkindergottesdienst

„Wir sind die Kleinen in den
Gemeinden!“

Mit diesem Lied beginnen wir immer gemeinsam den Gottesdienst für unsere kleinen Gemeindeglieder. Dieser findet ca. alle 2 Monate freitags um 16.00 Uhr in der St. Vitus Kirche statt.

Der Kleinkindergottesdienst richtet sich an Familien mit Kindern im Alter von ungefähr 2 bis 6 Jahren und dauert ca. 20 – 25 Minuten.

Wir möchten den Kindern auf kindgerechte Art und Weise biblische Geschichten und alltägliche Erlebnisse aus dem familiären Bereich oder aus dem Kindergarten näher bringen.

Mit Musik und Gesang sowie spielerischen Elementen werden die Kinder intensiv in das gottesdienstliche Geschehen mit einbezogen.

Zum Thema: „Gott hat die Welt gemacht!“ haben wir gemeinsam eine kleine Erde erschaffen. Bei dem Kleinkindergottesdienst zum Thema: „Die Blätter fallen - Zeit zum Ernten!“ durften die Kinder und ihre Eltern einen bunten Obstsalat zubereiten. Dieser wurde dann in gemütlicher Runde gegessen.

Am 14.12.2017 werden wir ein Adventsfenster öffnen. Um 18.00 Uhr wollen wir bei Familie Prott, Schillerweg 12 eine Geschichte über das Weihnachtslicht hören. Wir freuen uns, wenn viele Kinder dabei sind.

Das Vorbereitungsteam mit Sabrina Höning, Barbara Närmann, Sonja Prott, Melanie Lau und Stefanie Korte freuen sich, auch weiterhin viele Kinder mit ihren Familien begrüßen zu dürfen. Natürlich sind auch Oma, Opa, Tante, Onkel ... herzlich willkommen!

Euch und euren Familien wünschen wir eine besinnliche Adventszeit und Fröhliche Weihnachten!

Steffi Korte

Interessierte, die im Vorbereitungsteam mitarbeiten möchten, können sich gerne bei uns melden!

Die nächsten Termine sind:

02. Februar 2018

06. April 2018

22. Juni 2018

28. September 2018



Kinderkirche St. Vitus

An Sonntagen, an denen keine Familienmesse oder besondere Kirchenfeste gefeiert werden, findet um 10.30 Uhr in St. Vitus eine Kinderkirche statt.

Gemeinsam mit den Kindern bis zum Kommunionalter gehen wir nach dem Tagesgebet zu Beginn der heiligen Messe nach nebenan in das Haus Katharina. Je nach Alter der Kinder geht manchmal ein Elternteil mit. Alle anderen Eltern nehmen am Gottesdienst in der St. Vitus Kirche teil.

Bestimmte Abläufe wiederholen sich und dienen der Wiedererkennung:

Die Begrüßung der Kinder

Das Anzünden der eigenen Kerze

Das gemeinsame Kreuzzeichen

Anlehnend an das Sonntagsevangelium malen, basteln, singen und beten wir mit den Kindern. Nach einem gemeinsamen Abschluss begleiten wir die Kinder in die Kirche zurück. Nach Möglichkeit werden die Ergebnisse der Kinderkirche den Gemeindemitgliedern vorgestellt.

Das können Einzelbilder, gebastelte Werke, Kerzen, Stabpuppen, Ferienkisten, gemeinschaftlich gestaltete Kunstwerke oder ähnliche Dinge sein.

Besondere Freude bereiten uns die Begeisterungsfähigkeit der Kinder und die kindlichen Äußerungen zu den Themen des Glaubens, die wir behandeln.

Heike Gördel



Bild: Sarah Frank In: Pfarrbriefservice.de

Hier die nächsten Termine:

21.01.2018	18.02.2018	18.03.2018
22.04.2018	10.06.2018	09.09.2018

Wer nähere Informationen wünscht oder die Kinderkirche unterstützen möchte ist herzlich willkommen.

Ansprechpartner sind:

Heike Gördel (Tel. 02595/9333), Iris Heckmann, Gaby Kern, Julia Mayr und Daniela Sube



Jetzt Zukunft
sichern -
mit unserer
genossen-
schaftlichen
Beratung!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

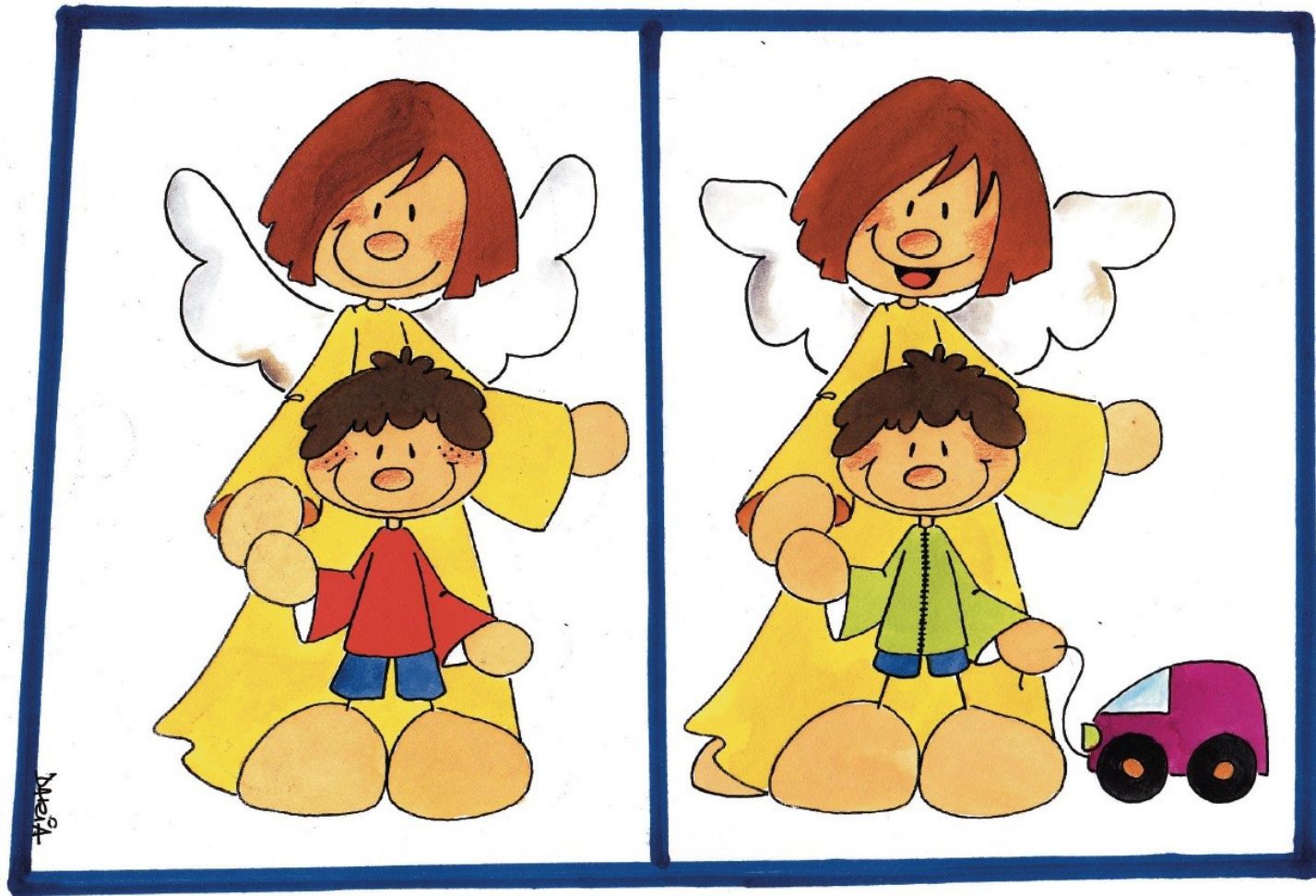
Wir machen den Weg frei.

www.vobadirekt.de

Volksbank
Lüdinghausen-Olfen eG



Max und sein Schutzengel...



...sind ein prima Team. Gemeinsam meistern sie die Gefahren des Alltags. Doch in die Kopie des Bildes haben sich sieben Fehler eingeschlichen. Wer findet sie? Grafikerin Daria Broda lädt mit ihrem Suchbild junge Pfarrbriefleser zum genauen Hinschauen ein.

Erstkommunion

51 Kinder bereiten sich vor

„Jesus, wo wohnst du?“, so lautet das Leitwort unserer Erstkommunion 2018.

Die Jünger Andreas und Johannes antworten auf die Frage Jesu:

„Was wollt ihr?“,

mit einer Gegenfrage: „Meister, wo wohnst du?“ (Joh 1,38).

Den Jüngern geht es aber um mehr als nur darum, seine Adresse zu erfahren!

Sie stehen für zwei Suchende voller Erwartung, die bereit sind, ihr Leben verändern zu lassen.

„Wo wohnst du?“ - Was schwingt in dieser schlichten Frage doch alles mit!

Wo bist du zu Hause? Wo können wir dich finden? Wie lebst du? Wo bist du beheimatet?

Gibt es einen Ort, an dem wir dir nahe kommen dürfen?

Die Wohnorte Jesu in dieser Welt sind verschieden.

Der erste ist der Stall in Bethlehem – eine Notlösung, weil für ihn kein Platz vorhanden war.

Später gibt Jesus dem, der ihm nachfolgen will, die Antwort:

„Die Füchse haben Gruben, die Vögel haben Nester, der Menschensohn hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen könnte.“ (Mt 8, 20).

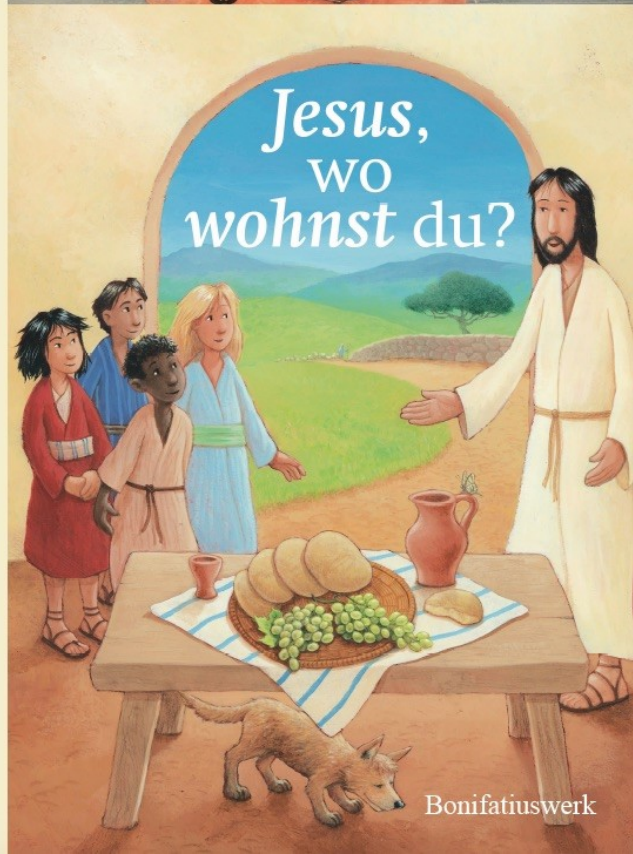
Und am Ende hat er nicht einmal ein Grab.

Also ist Jesus schwer zu finden.

Zurzeit bereiten sich 51 Kinder in Gruppen mit ihren Katechetinnen auf das Fest ihrer ersten Heiligen Kommunion vor. Auch sie suchen Jesus, sie suchen ihn kennenzulernen, ihn zu erfahren in den gemeinsamen Gruppenstunden und Aktionen, ihn zu erleben im gemeinsamen Gottesdienst und bei der Erstkommunion in der Eucharistie.

Die Erstkommunionfeiern sind in diesem Jahr:

Sonntag,	29.04.2018, 10.30 Uhr, St. Vitus
Sonntag,	06.05.2018, 10.30 Uhr, St. Vitus
Christi Himmelfahrt,	10.05.2018, 10.00 Uhr, St. Marien



29. April 2018

Borkenfeld Jule
Contino Victoria Amelia
Fehr Julia
Frahne Fabio Christiano
Gördel Mattis Jona
Gretschiskin Max
Grüneberg Luis Florian
Häde Ronja Erna
Jansen Melina
Kursel Timo
Kutz Isabella
Lehmann Joel
Lott Sander Maximilian
Ogrizek Moritz Marcel
Prott Isabel
Puddu Cristian
Sobczyk Eryk Christof
Stoltenberg Max
Titze Linus
Weichert Moritz
Zimmermann Lasse Anton

6. Mai 2018

Behr Leonie Marie
Brinkhaus Finja
Eltrop Ben
Eltrop Paul
Frye Franziska Maria
Heckmann Jannis
Heinze Mia
Himmelmann Jost
Kirschstein Paul Heinrich
Klankert Johanna
Knümann David
Korte Hanna
Kruse Leni
Mengelkamp Jule
Reuter Antonia
Schieke Lotta Marie
Watermeier Lara
Weber Melina
Wiemann Erik Amadeus Roger

10. Mai 2018

Boettcher Jonas
Eichten Marie
Hans Ole
Hof Jean-Christophe Léon
Keller Pauline Agnes
Kortmann Johanna
Lohmann Lisa
Massuthe Finn
Uekötter Luca
Wißmann Marie Christin

Katecheten

Borkenfeld Karin
Eichten Tina
Elsner Susanne
Eltrop Nadine
Fehr Christina
Frahne Silke
Gördel Heike
Grüneberg Maike
Heckmann Iris
Hof Emanuelle
Keller Anja
Korte Stefanie
Lohmann Wenke
Mengelkamp Britta
Prott Sonja
Schieke Bettina
Titze Corinna
Uekötter Melanie
Wiemann Andrea

Ausschuss

(siehe Foto von links nach rechts)

Niehoff Stefanie
Reifer Monika
Schlinger Sabine
Hogekamp Dieter, Pfr.
Elsner Susanne
Ganz Sabine



Foto: Ausschuss

Gemeinsam unterwegs

Katholische Kindertageseinrichtung St. Vitus

Als Kath. Einrichtung sind wir mit unserem Erziehungs- und Bildungsauftrag in der Kirchengemeinde mit eingebunden. Wir wollen den Kindern helfen, Gott selbst zu entdecken durch:

- Kennenlernen kirchlicher Feste
- Feiern und Mitgestalten von Gottesdiensten
- Beten
- Singkreis mit Thomas Hessel (Organist der Kirchengemeinde)
- Aktion Jesus im Weidenkorb

Wir geben Ihren Kindern Zeit und Raum, das heißt:

- Ihre Würde achten
- Mit ihnen Gemeinschaft leben
- Ihnen etwas zutrauen und sie herausfordern
- Ihren Eigensinn wertschätzen
- Sie teilhaben lassen
- Mit ihren Augen die Welt entdecken
- Ihnen Räume zum Staunen und Forschen bieten
- Ihre individuelle Begabung fördern

Wir sorgen:

- Für ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Frühstück am Büfett
- Für eine vollwertige, warme Mittagsmahlzeit
- Für einen geregelten Tagesablauf

Wir bieten regelmäßig:

- Die Begegnung mit Jung und Alt, gemeinsam mit dem St. Vitus-Stift und der Caritas Tagespflege



- Spaziergänge, Ausflüge
- Turnen
- Einen Nachmittag für die Vorschulkinder
- Gemeinsame Aktionen mit dem St. Marien Kindergarten Vinnum
- Stammgruppen mit festen Bezugspersonen
- Jede Menge Spaß und Freude

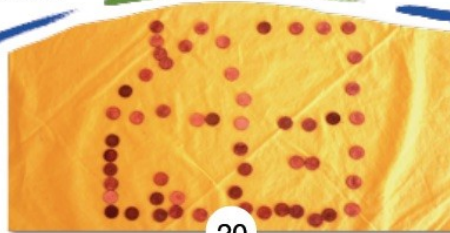
Wir bieten Ihnen als Eltern an:

Intensive Elternarbeit, die sich durch Elterngespräche und Hilfestellung bei Problemen auszeichnet.

Wir betreuen 55 Kinder in drei Gruppen im Alter von 6 Monaten bis 6 Jahren .

Möchten Sie mehr über uns wissen, dann vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Gespräch.

Ansprechpartnerin: Maria Brüse, 0 25 95 - 18 06



Fotos CHR

Katholische Kindertageseinrichtung St. Marien



„... wir freuen
uns schon...!“

v.l.n.r.: Kim, Antonia, Leo
Charlotte und Florian

CHR

In 2018 planen wir gemeinsam mit der Diplompädagogin Kerstin Appel-Schmidt ein Projekt:

„Alles rund ums Pferd“

Kerstin Appel-Schmidt wohnt in Vinnum und besitzt zwei Pferde. Einmal in der Woche werden wir an einem Vormittag mit einer Gruppe von fünf Kindern zum Reiten zu ihr gehen. Pferde sind faszinierende Geschöpfe. Kein Wunder also, dass viele Kinder mehr über diese Tiere wissen wollen und es gibt viel zu entdecken und zu lernen.

In unserem Projekt „Alles rund ums Pferd“ sollen generelle Einblicke und wichtige Basisinformationen rund ums Pferd vermittelt werden. Wir werden nicht nur reiten, sondern beschäftigen uns auch mit

dem Verhalten, der Pflege, der Haltung und dem Führen der Pferde. Das Projekt richtet sich an alle Kinder, die gerne mehr über den Umgang mit Pferden und Ponys wissen möchten.

Finanziert wird das Projekt vom Förderverein des Kindergartens.

Ansprechpartnerin:

Maria Brüse, Tel. 0 25 95 - 8 83



CHR



Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur
Kortenbusch GmbH
Zur Geest 7, 59399 Olfen
Telefon 02595 96260
kortenbusch.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



Haus Katharina



Forum Katharina

Seit Eröffnung des Pfarrheimes "Haus Katharina" gibt es die Vision, dass dort viele Veranstaltungen stattfinden, die Gemeindemitglieder aber auch weitere interessierte Menschen anziehen.

Das Forum Katharina ist ein Ausschuss der Pfarrgemeinde, der sich mit dieser Vision auseinandersetzt und verschiedene Angebote im Haus Katharina und in der Pfarrkirche anbietet. Wir erinnern an die Angebote in 2017, der Andacht eines Pierrots, das Gospelkonzert gemeinsam vorbereitet mit dem Kolping, das Kirchenkabarett und den Begegnungsabend für Frauen w.w.w weiblich witzig wunderbar.

Am 10.12.2017 wird der Ausschuss während des Weihnachtsmarktes von 16.00 bis 18.00 in der offenen Kirche Musik und Texte zur Besinnung anbieten.



Für eigene Anliegen können Kerzen entzündet werden.

Die Angebote für 2018 standen terminlich bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Geplant sind eine Podiumsdiskussion in der Fastenzeit und eine Lesung im Herbst. Sie werden rechtzeitig in der örtlichen Presse und der Homepage veröffentlicht.

Wer weitere Ideen und Vorschläge für Veranstaltungen hat, den bitten wir uns diese zukommen zu lassen.

Außerdem laden wir herzlich Interessierte ein im Forum Katharina Ideen zu entwickeln und Veranstaltungen mit vorzubereiten.

Helga Eckmann

Ausschussmitglieder:
 Evelyn Jochheim
 Brigitte Westrup
 Helga Eckmann

Gemeinsam unterwegs



500 Jahre Reformation

Ein toller Anlass zum Feiern

Gemeinsam unterwegs





Das Tafelfest

Eine großartige
Veranstaltung



Die Welt im Wandel

– und wir mittendrin!

Wer hätte das gedacht! Aus der handvoll Menschen, die im November 2013 dem Aufruf der Pastoren der katholischen und evangelischen Kirche folgten und einen „Ökumenischen Arbeitskreis Asyl, Olfen“ gründeten, kümmern sich bereits 4 Jahre später rund 30 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen um - zur Zeit - 165 Menschen, die ihre Heimatländer aus den unterschiedlichsten Gründen verlassen haben. Plötzlich leben mitten unter uns Menschen aus mehr als 15 Nationen!



„Zieh´den Kreis nicht zu klein-“ heißt es in einem Lied – und dies kennzeichnet auch die Arbeit des AK-Asyl: 165 Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer unterschiedlichster Kulturen, mit

zum Teil traumatischen Erlebnissen und ohne Kenntnisse der deutschen Sprache, ihnen wollen wir die Ankunft und den Aufenthalt in unserer Stadt erleichtern. Unterstützung erhält der Arbeitskreis durch die Stadt Olfen: eine Integrationsbeauftragte wurde eingestellt, ein Hausmeister für die neu gebauten Unterkünfte und im Sozialamt wurden Stellen ausgebaut, sodass es hier eine gute Vernetzung zwischen den hauptamtlichen Vertretern der Stadtverwaltung und den Ehrenamtlern gibt.

Im Frühjahr verabschiedete die Gemeinde St. Vitus ihren Pastoralplan. Er benennt die **Leitidee**, der sich auch die nicht kirchlich orientierten Mitglieder des AK-Asyl verbunden fühlen:

Da heißt es unter Ökumene: **Wir wollen eine Pfarrei sein, die den Menschen mit unterschiedlichsten Weltanschauungen, Religionen und Konfessionen respektvoll und wertschätzend begegnet.** Und unter Caritas / Diakonie: Wir wollen die Not der Menschen wahrnehmen und ihnen im Sinne Jesu Christi offen und **vorurteilsfrei Zuwendung** in Form von Unterstützung, Betreuung und Bildung **anbieten**. Das kann dann z.B. so aussehen:

Gemeinsam unterwegs

Unterstützung für Geflüchtete:

Begleitung der Neuankömmlinge zu Ärzten, Beratungsstellen, Geschäften; Schulen, Kindergärten, der Ausländerbehörde, der Stadtverwaltung; Helfen beim Ausfüllen von Formularen; Telefonieren mit Behörden; Hilfe bei der Arbeitssuche; Hilfe bei der Wohnungssuche; Kontaktaufnahme zu Vereinen u.a. (SUS – Kolping – Chöre)...

Unterstützung für Ehrenamtliche:

Austausch mit den Mitgliedern während des wöchentlichen Café International und der monatlichen Arbeitskreistreffen; durch die Integrationsbeauftragte; Beratungsstellen zu unterschiedlichsten Fragen, u.a.: Caritas (Suchtproblematik), SKF – Schwangerschaftsberatung/FIM- aufenthaltsrechtliche Beratung, Diakonie- Schuldnerberatung...

Betreuung für Geflüchtete:

die TAFEL, deren HelferInnen ein Mal wöchentlich Lebensmittel aus Lüdinghausen abholen und verteilen; die Kleiderkammer, in der neben Kleidung - je nach Spende - auch Haushaltsgegenstände erworben werden können; Fahrräder für Jung und Alt; Möbel organisieren für die Geflüchteten, die nach der Anerkennung nun eine Wohnung suchen.

Bildung für Geflüchtete:

neben den offiziellen Integrations- und Sprachkursen der VHS Lüdinghausen bietet der AK-Asyl für Frauen ein wöchentliches Sprachangebot an- mit Kinderbetreuung; ebenso Einzelbetreuung / Nachhilfe stundenweise in unterschiedlichsten Fächern wie Deutsch, Mathematik...;

Bildung für Ehrenamtliche:

Vorträge / Workshops über asylrechtliche Fragen; Begegnung im Alltag - Interkulturelle Kompetenz; Fragen zum Islam u.a.; Austauschtreffen mit anderen Flüchtlingshelfern auf Dekanats- und Kreisebene;

Flüchtlingsbetreuung ist Kommunikation von Mensch zu Mensch – vielfach erfreulich, manchmal anstrengend, ja belastend. Nicht immer einfach, den Spagat zwischen Nähe und Distanz einzuhalten. Und fragt man „Was hast du davon, deine Freizeit mit fremden Menschen zu verbringen?“, dann gibt es die unterschiedlichsten Antworten: „Ich habe das Gefühl, ich werde gebraucht. Ich kann meine Fähigkeiten einsetzen zum Wohle eines Menschen, der meine Unterstützung braucht. - „ Letztendlich tue ich etwas für ein

friedvolles Zusammenleben in Olfen.“ - „ Es sind so spannende Gespräche mit diesen Menschen aus so unterschiedlichen Kulturen.“ - „Es ist immer wieder eine Herausforderung auf beiden Seiten trotz Sprachbarrieren etwas zu schaffen.“ - „Ich erweitere meine Kompetenzen z.B. in Rechtsfragen.“ - „Die Begegnung mit all den neuen Eindrücken der Sprachen, der Essensgewohnheiten, der Verhaltensweisen, das ist einfach spannend zu erleben“. - „ Ich habe neue Freunde gefunden unter den Ehrenamtlern, denen die gleichen Werte wichtig sind wie mir.“ - „Und wenn man dann an den Mauern unserer Bürokratie verzweifeln will, dann findet man bei den anderen Helfern immer ein offenes Ohr und Trost und Unterstützung – auch von den Geflüchteten.“

„**Kontakt schafft Nähe – Nähe schafft Vertrauen**“ - dieses Motto hat uns im vergangenen Jahr geerdet als es galt den aggressiven, verletzenden Aufrufen in Facebook zu begegnen. Gemeinsam mit einigen Asylbewerbern standen die Integrationsbeauftragte und die ehrenamtlichen Helfer

hinter einem Falafel-Stand auf dem Weihnachtsmarkt und auch zu Pfingsten beteiligte sich der AK-Asyl am Tafelfest. Das Motto hat sich bewährt: eine Reihe von Asylsuchenden hat mittlerweile eine Anerkennung als Flüchtling erhalten. **Damit beginnt für 2018 ein neuer Abschnitt:** Wohnungssuche und Arbeitssuche stehen jetzt im Mittelpunkt. Für die Helfer heißt das: Anrufen – Vermitteln – Trösten bei Absagen und anderen verletzenden Bemerkungen am Telefon – Mut machen. Wir sind nicht mehr die “Nothelfer“ wie vor drei Jahren - jetzt sind wir im kleinen städtischen Rahmen Mitgestalter/innen einer Friedenspolitik, die sich für Demokratie, Menschlichkeit und Toleranz stark macht. Wir sind ein Kreis junger und alter Olfener Bürger/innen (von 12 – 80 Jahren !), die Interessierte herzlich einladen, sich mit Ihren Fähigkeiten einzubringen. Neugierig geworden? **Sie treffen uns im Café International, jeden Freitag im Haus Katharina (hinter der St. Vitus-Kirche) von 17.00 bis 19.00! Herzlich Willkommen!**

Rita Watermann



Einladung

zum Café International

Jeden Freitag 17-19h im Haus Katharina in Olfen

* gemütlich zusammensitzen * spielen * lachen * helfen

www.fluechtlingshilfeolfen.com



Stadt

seit 1850

immer

gut

beraten



potheke

Olfen

Dr. Dirk Wahl - Bilholtstraße 8
T: 02595/208 - F: 02595/7617

www.stadtapotheke-olfen.de



App „Apotheke vor Ort“

*Garten erleben -
Natur entdecken*



M. Schomberg
Gärtnermeister

Baumschulen · Pflanzenmarkt

Ein großer Verkaufsgarten bietet Ihnen eine Riesenauswahl an Pflanzen, Gehölzen und Sträuchern.

Aus eigener Produktion in unserem Meisterfachbetrieb!



Im Tigg 3 • 59399 Olfen-Vinum
Fon: 0 25 95 - 56 17

info@baumschule-schomberg.de
www.baumschule-schomberg.de

Öffnungszeiten:

MO. - FR. 8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr • SA. 8.00-13.00 Uhr • Sonntags freie Besichtigung (Keine Beratung kein Verkauf)



148 Jahre jung – und kein bisschen müde -

so kann der Vitus-Chor Olfen mit Fug und Recht bezeichnet werden. Mal sind es 17 mal 19 oder 18 Auftritte im Jahr. Darunter sind komplette Messen, in der Regel am Ostersonntag erstmals aufgeführt, ebenso wie die Gestaltung von Maiandachten, Messen zu Ehejubiläen oder die Begleitung der alljährlichen Fronleichnamsprozession. Die Probenbeteiligung montags im Haus Katharina (19.30 bis 21.30 Uhr) ist gut. Das liegt sicherlich nicht zuletzt an Chorleiter Thomas Hessel, der es immer wieder schafft den Chor mit einer guten Mischung aus anspruchsvollen lateinischen Messen und Neuem Geistlichen Liedgut, amerikanischen Spirituals oder liturgischen Gesängen aus vergangenen Jahrhunderten zu begeistern. Mit Elan und guter Laune führt er die knapp fünfzig Sängerinnen und Sänger durch die Proben.

Im Zwei- bis Dreijahresrhythmus organisiert der Chor ein Projekt, bei dem es einmal nicht um den kirchlichen Gesang

geht. „Wir machen Musik, da geht Euch der Hut hoch“, „Musikalische Weltreise“ oder „Liebe ist alles“ – sind nur einige der Konzert-Titel, die der Vitus-Chor gemeinsam mit Projektsängerinnen und –sängern aufführte, immer mit gutem Zuspruch und großem Erfolg. Projekte sind beliebt, weil sich so begeisterte Sänger nicht grundsätzlich an einen Chor binden müssen. Sie haben die Möglichkeit, über zwei bis drei Monate die Chorarbeit kennen zu lernen, die bei einem Projekt immer mit einem Konzert abschließt.

Im Jahr 2018 wird es wiederum ein solches Projekt geben. Das Thema ist noch nicht bekannt, die ersten Ideen werden aber schon diskutiert. Das Abschlusskonzert wird voraussichtlich Anfang November stattfinden. Sobald Termine und das Thema bekannt sind, wird der Chor dieses veröffentlichen.

Der Vitus-Chor freut sich aber grundsätzlich über Menschen, die gerne singen. Diese können an jedem Montag im Haus Katharina (ab 19.30 Uhr) vorbeischauen oder sich melden bei der Vorsitzenden Margret Reinkober (Tel. 0 25 95 - 96 18 54).

Maria Niermann

„Im Tod ist das Leben...“ Hospizgruppe Selm-Olfen-Nordkirchen e.V.

heißt es in einem Lied aus dem Gotteslob. Diese Erfahrung machen immer wieder die ehrenamtlichen Sterbe- und Trauerbegleiterinnen und -begleiter der Hospizgruppe Selm-Olfen-Nordkirchen e.V.

Viele Menschen wünschen sich in ihrer gewohnten Umgebung zu sterben, umgeben von Angehörigen und Freunden, die ihnen vertraut sind. Dazu bietet die ambulante Hospizgruppe ihre Unterstützung an. Ausgebildete Ehrenamtliche begleiten schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Familien zuhause oder in den Pflegeeinrichtungen. Sie sind Gesprächspartner und erfüllen, wenn möglich, noch kleine Wünsche der Sterbenden. Angehörige können sich Zeit nehmen für notwendige Arzt- oder Friseurbesuche, einen Einkauf oder einfach nur einen Spaziergang.

Nach dem Tod eines nahen Menschen folgt eine Zeit der Trauer für die Angehörigen. Da können Gespräche und das Zusammensein mit anderen Betroffenen helfen. Deshalb bietet die Hospizgruppe einmal im Monat für jede Gemeinde, ein Trauercafé an.

In Olfen findet es jeden 2. Freitag im Monat von 16:00-18:00 Uhr im Leohaus, Billholtstr. 37, statt.

Für Fragen zu Begleitungen, Patientenverfügungen, etc. sind unsere Koordinatorinnen jeden 2. Mittwoch im Monat von 10:00-12:00 Uhr ebenfalls im Leohaus für Sie da.

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“ so Cicely Saunders, die Begründerin der modernen Hospizbewegung.

Sind Sie an einer Mitarbeit interessiert?

Unter der Telefonnummer 02592- 97 86 15 6 erreichen Sie die Koordinatorinnen der Hospizgruppe.

Über eine Spende, zur Unterstützung unserer Arbeit, würden wir uns sehr freuen: Hospizgruppe Selm-Olfen-Nordkirchen e.V.
IBAN DE54 4415 2370 0116 0506 18

Hospizgruppe Selm-Olfen-Nordkirchen e. V.

Kreisstraße 89

59379 Selm

Telefon +49 2592 - 9786156

info@hospiz-selm.de

www.hospiz-selm.de

Gemeinsam unterwegs



Bild: Christine Limmer In: Pfarrbriefservice.de



Kfd - Theatergruppe

Wenn die Mitglieder der Theatergruppe der Katholischen Frauengemeinschaft Olfen (kfd) im Haus Katharina proben, geht's lebhaft zu: es wird viel gelacht, geredet, diskutiert. Die elf Frauen haben Spaß an ihrer Arbeit. Zweimal jährlich treten sie vor's Publikum: Einmal zu Beginn der Adventszeit mit einem Adventsstück für die Gruppe 60 + (in diesem Jahr am 13.12.2017). Bei der Generalversammlung der kfd Olfen im April eines jeden Jahres bringen sie in der Regel drei bis vier Sketche auf die Bühne. Zwei Termine? Das ist nicht viel, mag der Leser denken. Aber diese Termine haben es in sich: Es gilt Geschichten, Sketche, Stücke zu suchen, zu lesen und dann auszuwählen, ein Bühnenbild wird erdacht und umgesetzt, Kostüme und Requisiten müssen besorgt werden, das erste Lesen der Stücke bis hin zu den vielen Spielproben – da steckt ein Menge Arbeit drin.

Maria Brinkmann möchte nicht als Leiterin der Gruppe genannt werden. Aber es ist so: sie hält die Fäden in der Hand. Seit rund fünfzig Jahren gibt es die Gruppe, Maria Brinkmann ist seit 49 Jahren dabei. Immer wieder müssen Mitstreiterinnen aus Alters- oder Krankheitsgründen ausscheiden. Da ist die Nachwuchsarbeit äußerst wichtig. Allein in den vergangenen zwei Jahren entdeckten fünf Frauen ihre Liebe zum Theaterspiel und proben nun fleißig mit. So scheint die Zukunft der Gruppe gesichert. „Es wäre

doch schade, wenn diese tolle Tradition der Theatergruppe verloren ginge“, sagt Maria Brinkmann. Und sie gibt ihre Erfahrungen gerne an die Schauspielerinnen weiter. Ihre Tipps sind während der Proben immer wieder zu hören: „Das A und O ist langsam, laut und deutlich und zum Publikum hingewandt zu sprechen.“ oder „Auf der Bühne müsst ihr Euch noch viel mehr bewegen, ihr dürft nicht so steif dastehen.“ Durch die vielen Proben kennt sie die Stücke in- und auswendig und kann gut als Souffleuse agieren.

Bei den Requisiten und Kostümen beweisen die Frauen Improvisationstalent „Wir benötigen noch eine Klingel, die wie eine Haustürklingel klingt – wie machen wir das denn?“. Und ohne gefüllte Kisten auf dem Dachboden, mit nostalgischen Handtaschen, Hüten und Tüchern geht gar nichts.

Übrigens: Auf der Internet-Seite der kfd Deutschland heißt es u.a.: "Wir schaffen Raum, Begabungen zu entdecken und weiterzuentwickeln." Bestes Beispiel dafür ist die Arbeit der Theatergruppe der kfd in Olfen. Internet: www.kfd-olfen.de

Das aktuelle Team der Theatergruppe (siehe Foto)
 v.l.n.r. Stefanie Niehoff, Karla Bork, Anne Heeger, Antonia Kallhoff, Mechthild Dortmann, Maria Brinkmann, Rita Mannke, Dorothee Buckmann
 nicht auf dem Foto; Karola Nottenkemper-Radke, Doris Broz; Ursula Poll-Södermann

Willkommen zuhause Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das neue Lebensgefühl für Individualisten

Exklusiv für hohe Ansprüche

Natürlich Wohnen

Massivholzküchen



Naturholzmöbel in Olfen.

„Möbel aus Massivholz sind Zeichen unserer Naturverbundenheit, der Nachhaltigkeit durch Holz als nachwachsenden Rohstoff mit der natürlichen Oberfläche von reinem Kräuteröl. Sie fördern die Luftzirkulation und den Feuchtigkeitsaustausch und sorgen für ein gesundes Raumklima.“

Besuchen Sie uns und erleben Sie unsere Ausstellung.“

TEAM 7

Georg
Lackmann

Selene
Lackmann

lackmann
WILLKOMMEN ZUHAUSE

Lackmann | Willkommen zuhause
Robert-Bosch-Straße 50 | 59399 Olfen | Tel. 02595-1245 | Fax 02595-5659
www.lackmann-willkommen-zuhause.de | info@lackmann-willkommen-zuhause.de

Familie Lackmann

Besuchen Sie uns...

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 10.00 – 19.00 Uhr

Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Wir beraten Sie gerne!

Schausontagstermine und Sonderausstellungstage finden Sie unter www.lackmann-willkommen-zuhause.de

Kontakte

Namen St. Vitus

Pfarrer Dieter Hogenkamp	Tel. 02595 – 38 68 07
Pater Rajakumar	Tel. 02595 – 3 87 75 55
Diakon Stephan Börger	Tel. 02595 – 9 81 30
Pastoralreferent Martin Reuter	Tel. 02595 – 96 16 65
Pfarrsekretärinnen:	
Elisabeth Prott-Elbers und Mechtild Dortmann	Tel. 02595 – 2 21
Kirchenmusiker Thomas Hessel	Tel. 02595 – 3 86 44 22
Küsterin St. Vitus: Ilona Schwabe	Tel. 0174 – 5 71 00 92
Stefanie Niehoff	Tel. 02595 – 33 59
Küsterin St. Marien: Irene Mengelkamp	Tel. 02595 – 3 85 45 80

Treffpunkte

Kirche St. Vitus, Olfen, Kirchstr. 17
Pfarrbüro, Kirchstr. 17, (hinter der Kirche)
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr von 9:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 17:00 Uhr
Pfarrheim Haus Katharina, (hinter der Kirche)

Kirche St. Marien, Vinnum, Hauptstr. 59
Pfarrheim St. Marien, (neben der Kirche)

Kindergärten

St. Vitus, Olfen, Freiherr-vom-Stein-Str. 22 Tel. 02595 – 18 06
St. Marien, Vinnum, Borker Str. 15 Tel. 02595 – 8 83

Kath. Öffentliche Büchereien

St. Vitus, Olfen, Kirchstr. 20 Tel. 02595 – 97 25 44
St. Marien, Vinnum, Hauptstr. 59, in der Kirche Tel. 02595 – 59 29

Regelmäßige Gottesdienste

St. Vitus Olfen

Samstag	18.00 Uhr
Sonntag	10.30 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr
1. Freitag im Monat	19.00 Uhr
(Herz-Jesu-Freitag)	

St. Marien Vinnum

Sonntag	09.00 Uhr
1. Dienstag i.M.	15.00 Uhr
2. Dienstag i.M.	08.15 Uhr
4. Dienstag i.M.	19.00 Uhr

Kapelle St. Vitus-Stift

Montag	10.00 Uhr
--------	-----------



Termine im Überblick

Die Doppelseite zum Heraustrennen

Fr	01.12.17	06:00 Uhr	Frühschicht der Messdiener, anschl. gemeinsames Frühstück	St. Vitus
		15:00 Uhr	Sternfahrer Vorstellung der Sternsinger, anschl. Anmeldung	Haus Katharina
Sa	02.12.17	18:00 Uhr	Vorabendmesse, Roratemesse	St. Vitus
So	03.12.17	10:30 Uhr	1. Advent - Familiengottesdienst mit Kolping	St. Vitus
		18:00 Uhr	Adventsfenster, Familie Sube, Eckernkamp 32	
Do	07.12.17	06:00 Uhr	Frühschicht der Firmbewerber	St. Vitus
		18:00 Uhr	Adventsfenster, Kommuniongruppe Vinnun, Pfarrheim St. Marien	
Fr	08.12.17	06:00 Uhr	Frühschicht der Messdiener, anschl. gemeinsames Frühstück	St. Vitus
		16:30 Uhr	Fackelwanderung zum Stall (Ende gegen 18:00 Uhr)	ab St. Marien
So	10.12.17	09:00 Uhr	2. Advent - Familiengottesdienst	St. Marien
Di	12.12.17	18:00 Uhr	Abend der Versöhnung der Firmbewerber	St. Marien
Do	14.12.17	18:00 Uhr	Adventsfenster, Familie Protz, Schillerweg 12	
Fr	15.12.17	06:00 Uhr	Frühschicht der Messdiener, anschl. gemeinsames Frühstück	St. Vitus
		18:00 Uhr	Bußgottesdienst	St. Marien
Sa	16.12.17	10:00 Uhr	Tannenbaumaktion der Messdiener	Haus Katharina
So	17.12.17	10:30 Uhr	3. Advent - Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder	St. Vitus
		16:00 Uhr	Adventskonzert Chorgemeinschaft '82	St. Marien
		18:00 Uhr	Bußgottesdienst	St. Vitus
Do	21.12.17	18:00 Uhr	Adventsfenster, Familie Oehmen, Im Selken 6	
		06:00 Uhr	Frühschicht der Firmbewerber	St. Vitus
		18:00 Uhr	Adventsfenster, Familie Heckmann, Schafhorst 26	
Fr	22.12.17	06:00 Uhr	Frühschicht der Messdiener, anschl. gemeinsames Frühstück	St. Vitus
		09:30 Uhr	Weihnachtssingen der Grundschüler I	St. Vitus
		10:30 Uhr	Weihnachtssingen der Grundschüler II	St. Vitus
Sa	23.12.17	18:00 Uhr	Vorabendmesse, die Pfadfinder bringen das Friedenslicht	St. Vitus
			Heilig Abend	
So	24.12.17	15:00 Uhr	Krippenfeier	St. Vitus
		16:30 Uhr	Familiengottesdienst	St. Vitus
		18:00 Uhr	Einstimmung für den Heiligen Abend	St. Marien
		19:00 Uhr	Familiengottesdienst	St. Marien
		22:00 Uhr	Christmette	St. Vitus
			Weihnachten	
Mo	25.12.17	09:00 Uhr	Heilige Messe	St. Marien
		10:00 Uhr	Heilige Messe für die Bewohner	Vitus-Stift
		10:30 Uhr	Festmesse, mitgestaltet vom Kirchenchor	St. Vitus
Di	26.12.17	09:00 Uhr	Heilige Messe, mitgestaltet vom Singkreis	St. Marien
		10:30 Uhr	Heilige Messe, mitgestaltet vom Musikcorps der Stadt Olfen	St. Vitus
			Winterlager der Messdiener	
Fr	29.12.17	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert der Chöre mit Instrumentalkreis	St. Vitus
			Silvester	
Sa	30.12.17	18:00 Uhr	Vorabendmesse	St. Vitus
So	31.12.17	09:00 Uhr	Heilige Messe	St. Marien
		18:00 Uhr	Heilige Messe zum Jahresabschluss	St. Vitus
			Neujahr	
Mo	01.01.18	09:00 Uhr	Heilige Messe	St. Marien
		10:30 Uhr	Heilige Messe	St. Vitus
		18:00 Uhr	Ökumenische Neujahrsandacht, anschl. Empfang im Haus Katharina	St. Vitus

Bitte beachten Sie eventuelle Terminänderungen, die in der Tagespresse, der Kirchenzeitung, der Wocheninfo in den Kirchen oder im Internet veröffentlicht werden!



04.01.18	16:00 Uhr	Vorbereitungstreffen der Sternsinger	Haus Katharina
Sa 06.01.18	09:00 Uhr	Aussendung der Sternsinger	St. Vitus
So 07.01.18	09:00 Uhr	Aussendungsgottesdienst für die Sternsinger	St. Marien
	10:30 Uhr	Dankgottesdienst der Sternsinger	St. Vitus
	ab 11:00 Uhr	Krippencafé	Haus Katharina
Sa 13.01.18	15:00 Uhr	Singen an der Krippe	St. Vitus
Sa 13.01.18	17:00 Uhr	Firmgottesdienst mit Weihbischof Dieter Geerlings	St. Vitus
So 14.01.18	19:00 Uhr	Gottedienst Mittendrin	Info später
Di 16.01.18	ab 16:00 Uhr	Kirchenerkundung der Erstkommunionkinder	St. Vitus
Do 18.01.18	ab 16:00 Uhr	Kirchenerkundung der Erstkommunionkinder	St. Vitus
Sa 20.01.18	15:30 Uhr	Segnungsgottesdienst der Täuflinge 2016 + 2017	St. Marien
So 21.01.18	10:30 Uhr	Heilige Messe mit Kinderkirche	St. Vitus
So 28.01.18	10:30 Uhr	Familiengottesdienst zu Karneval	St. Vitus
Fr 02.02.18	16:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst	St. Vitus
Mi 14.02.18	17:00 Uhr	Wortgottesdienst für Kinder zu Aschermittwoch	St. Vitus
	19:00 Uhr	Heilige Messe am Aschermittwoch	St. Vitus
So 18.02.18	10:30 Uhr	Heilige Messe mit Kinderkirche	St. Vitus
So 25.02.18	09:00 Uhr	Familiengottesdienst	St. Marien
Di 06.03.18	16:00 Uhr	Beichte der Erstkommunionkinder	St. Vitus
Do 08.03.18	16:00 Uhr	Beichte der Erstkommunionkinder	St. Vitus
So 11.03.18	10:30 Uhr	Familiengottesdienst	St. Vitus
So 18.03.18	10:30 Uhr	Heilige Messe mit Kinderkirche	St. Vitus
	19:00 Uhr	Gottedienst Mittendrin	Info später
So 25.03.18	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Prozession zur Kirche am Palmsonntag	Marktplatz
Do 29.03.18	17:00 Uhr	Wortgottesdienst für Kinder zu Gründonnerstag	St. Vitus
Fr 30.03.18	10:00 Uhr	Familienkreuzweg am Karfreitag	Parkplatz Friedhof
	01.–08.04.18	Taizé-Fahrt (Infos erteilt Stephan Börgen)	
Fr 06.04.18	16:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst	St. Vitus
So 15.04.18	09:00 Uhr	Familiengottesdienst	St. Marien
So 22.04.18	10:30 Uhr	Heilige Messe mit Kinderkirche	St. Vitus
	17:00 Uhr	Orgelkonzert	St. Vitus
Mi 25.04.18	18:00 Uhr	Wortgottesdienst für Kinder, Einstimmung auf die Erstkommunion	St. Vitus
So 29.04.18	10:30 Uhr	Erstkommunionfeier	St. Vitus
Mo 30.04.18	09:00 Uhr	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder	St. Vitus
So 06.05.18	10:30 Uhr	Erstkommunionfeier	St. Vitus
Mo 07.05.18	09:00 Uhr	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder	St. Vitus
	09.–13.05.18	Katholikentag in Münster	
Do 10.05.18	10:00 Uhr	Erstkommunionfeier	St. Marien
Fr 11.05.18	09:00 Uhr	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder	St. Marien
So 10.06.18	10:30 Uhr	Heilige Messe mit Kinderkirche	St. Vitus
Fr 22.06.18	16:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst	St. Vitus
So 01.07.18	10:30 Uhr	Familiengottesdienst	St. Vitus
	17:00 Uhr	Orgelkonzert	
So 02.09.18	09:00 Uhr	Familiengottesdienst	St. Marien
So 09.09.18	10:30 Uhr	Heilige Messe mit Kinderkirche	St. Vitus
So 16.09.18	18:30 Uhr	Gottedienst Mittendrin	Info später
Fr 28.09.18	16:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst	St. Vitus

Was mache ich, wenn...

... mein Kind / ich getauft werden soll

Die Taufe ist Grundlage und Ausgangspunkt für ein Leben als Christ. Mit ihr wird der Täufling in unsere Pfarrei und zugleich in die weltweite Kirche aufgenommen. Den Weg hin zur Taufe geht das Pfarrbüro gerne mit Ihnen gemeinsam.

... mein Kind zur Erstkommunion gehen soll

Der Ausschuss Erstkommunion bereitet die Erstbeichte und Erstkommunion vor.
Im Sonderfall (z.B. Sie sind nach Olfen umgezogen) wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro, wo Sie alle Details absprechen können.

... mein Kind / ich gefirmt werden möchte

Einmal im Jahr spendet der Weihbischof in unserer Gemeinde das Sakrament der Firmung.
Jugendliche ab ca. 15 Jahren werden von der Gemeinde schriftlich zur Teilnahme am Firmkurs eingeladen. Wenn Sie nicht angeschrieben wurden aber an der Vorbereitung teilnehmen möchte, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

... ich der katholischen Kirche beitreten möchte

Offene Türen ... Herzlich willkommen!
Es ist schön, wenn Menschen mit der Gemeinschaft in der Kirche leben wollen. Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen, gerade dann, wenn sie sich - warum auch immer - einmal von der Kirche getrennt haben.
Die wichtigsten Voraussetzungen finden Sie in katholisch-werden.de.
Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro.

... wir heiraten wollen

Eine katholische Trauung ist immer dann möglich, wenn mindestens einer der Ehepartner katholisch ist und beide (im Sinne der Kirche) unverheiratet sind. Es ist ratsam, sich rechtzeitig vor einer Eheschließung im Pfarrbüro zu melden.

... wir ein Ehejubiläum feiern möchten

Die silberne, goldene, eiserne oder diamantene Hochzeit ist ein guter Grund zu feiern, meist auch zu danken. Viele Paare wollen dies auch mit einem Gottesdienst zum Ausdruck bringen und mit ihren Familien und Freunden Lob, Dank und Bitten vor Gott tragen und ihn um seinen Segen zu bitten.
Die Gestaltung solcher Gottesdienste ist sehr unterschiedlich. Die Seelsorger unserer Gemeinde sind Ihnen gerne behilflich.
Wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

... ich die Krankenkommunion bekommen möchte

Aus Alters- oder Krankheitsgründen kann es sein, dass Sie nicht (mehr) in der Lage sind, den Gottesdienst in der Kirche zu besuchen. In einem solchen Fall haben Sie die Möglichkeit, dass einer der Seelsorger zu Ihnen nach Hause kommt und die Kommunion mitbringt. Diese Besuche können in regelmäßigen Abständen stattfinden, meist einmal im Monat.
Wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

... wenn ein Mensch gestorben ist

Wenn ein Mensch stirbt, herrscht oft Ratlosigkeit und Verwirrung. Es kann eine Hilfe sein, für den Verstorbenen zu beten, entweder selbst mit den Gebeten im GOTTESLOB unter Nr. 18, oder mit einem Seelsorger, der gerne kommt, wenn es ihm möglich ist.
Dazu wenden Sie sich bitte an einen Seelsorger oder das Pfarrbüro.

Peter Dördelmann

ST. VITUS
Katholische Kirchengemeinde
Olfen und Vinnum



Gemeinsam unterwegs

- Kleines Lexikon -

Erklärungen zu den Funktionen von Geistlichen

Pfarrer

... ist der Inhaber eines Pfarramtes, dem die selbstständige und verantwortliche Betreuung einer Pfarrei beziehungsweise Kirchengemeinde obliegt. Der Titel bleibt auch im Ruhestand mit dem Zusatz in Ruhe (i. R.) oder emeritus (em.).

Pastor (lat. pastor = Hirte)

... ist der langläufige, inoffizielle Berufstitel für Pfarrer. Er ist häufig beliebter, weil er an das Vorbild des Pfarrers, den guten Hirten, anspielt. Im Bistum Münster wird mit "Pastor" heute auch der Priester bezeichnet, der in einer Gemeinde mitarbeitet, ohne die Pfarrei zu leiten. Sofern er vorher selbst (leitender) Pfarrer war, behält er den Titel "Pfarrer", ist aber von seiner Funktion her "Pastor".

Priester (lat.: Sacerdos)

... ist die zweite Stufe des Weihesakraments, die dem Diakon in der Priesterweihe durch den Bischof gespendet wird. Das Weihesakrament vermittelt die Vollmacht, im Namen Jesus Christi sprechen und handeln zu können. Religionsgeschichtlich ist ein Priester eine Person, die eine Mittlerrolle zwischen Gott und den Menschen einnimmt.

vicarius cooperator

(lat.: Vicarius: bedeutet Stellvertreter, Cooperator kommt von Kooperation / Mitarbeit)

... ist ein Pastor, der in der Gemeinde Dienst tut aber nicht mit der Leitung der Gemeinde beauftragt ist.

Diakon

... ist die erste Stufe des Weihesakraments, die dem

Kandidaten in der Diakonenweihe durch den Bischof gespendet wird. Diakone waren ursprünglich Gehilfen der Bischöfe zur Verwaltung des gemeinsamen Vermögens und zur Leitung der gemeinsamen Mahlzeiten.

em. (Emeritus)

... ist die Bezeichnung für Amtsträger im Ruhestand, die von ihren Berufspflichten befreit sind.

Pastoralreferent/In

... verfügt über einen theologischen Hochschulabschluss und eine kirchliche Ausbildung. Sie werden vom Bischof für den pastoralen Dienst beauftragt. Sie sind Mitarbeiter in einer Pfarrgemeinde oder anderen kirchlichen Einrichtung. Sie arbeiten mit den anderen Seelsorgern zusammen und sind für bestimmte Arbeitsbereiche zuständig.

Pastoralassistent/In

... befindet sich in der Ausbildung (Berufseinführung) zum Pastoralreferenten

Weihe (lateinisch ordinatio: „Bestellung, Ordination“)

... ist der Akt der Bevollmächtigung durch die Weihe zum Diakon, Priester oder Bischof. Die Weihe wird in einem Gottesdienst durch einen Bischof gespendet, die Zeichen sind Handauflegung und Gebet, danach folgen ausdeutende Riten. Die Weihen dürfen in der römisch-katholischen Kirche nur Männern gespendet werden. In evangelischen Kirchen wird analog von Ordination gesprochen, die aber einen anderen Bedeutungsinhalt hat.

Peter Dördelmann

SUCHE FRIEDEN

9. – 13. Mai 2018
katholikentag.de

101. Deutscher Katholikentag 2018 in Münster



„Suche Frieden“: Unter diesem Leitwort steht der 101. Deutsche Katholikentag in Münster. Von 9. bis 13. Mai 2018 wird es rund 1.000 Veranstaltungen geben, die ernst und fröhlich, geistlich und politisch sein werden: Geplant sind Bibelarbeiten, Podiumsdiskussionen, Workshops, Beratungsangebote, Ausstellungen und Konzerte und natürlich große und kleine Gottesdienste.

Karten schon jetzt zu bestellen – vergünstigte Pfarreitickets

Wer in Münster dabei sein möchte, kann sich schon jetzt anmelden. Neben den normalen Tickets wird es in diesem Jahr erstmals Pfarreitickets für einen Katholikentag geben. Diese werden im neuen Jahr im Pfarrbüro zum vergünstigten Preis von 20 € (statt 28 € für ein normales Tagesticket) angeboten.

Mit zwei dieser vergünstigten Karten kann quasi der ganze Katholikentag besucht werden, da an den Gottesdiensten an Christi Himmelfahrt und dem Sonntag ohne Ticket teilgenommen werden kann. Der Nahverkehr ist im Ticket enthalten. Vorbestellungen sind im Pfarrbüro (Tel. 02595-221) ab sofort möglich.

Neben den Pfarreitickets gibt es die normalen Tageskarten, Abendkarten und Dauerkarten. Wer sich bis zum 15. März

2018 eine Dauer- oder Familienkarte sichert, bekommt 10 bzw. 20 Euro Frühbucherrabatt. Die Dauerkarte kostet so nur 77 Euro (statt 87), die Familienkarte 107 statt 127 Euro. Außerdem gibt es ermäßigte Karten für 53 € (normal 63 €) und Tages- und Abendkarten.

Helfergruppe aus St. Vitus

Unter der Leitung von Johannes Leushacke wird es wieder eine Helfergruppe aus St. Vitus geben, die den Katholikentag wie schon in den Jahren zuvor aus anderer Perspektive unterstützt. Die jungen Menschen werden etwa sechs Stunden am Tag arbeiten, können daneben aber kostenlos mit einer Helferkarte am Programm teilnehmen. Die Gruppe wird in Münster untergebracht werden.

Der Katholikentag wird vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) veranstaltet. Gastgeber ist das Bistum Münster. Beide freuen sich, viele Besucherinnen und Besucher in den Tagen über Christi Himmelfahrt 2018 in Münster begrüßen zu können.

Weitere Infos im Internet unter www.katholikentag.de oder im Büro des Katholikentages, Tel. 0251-70377.

Martin Reuter

Gebet für den Katholikentag in Münster

Herr, unser Gott, wir suchen Frieden:
für die Welt und Europa, für unser Land und
die Gesellschaft, in der wir leben.
Wir suchen Frieden mit und in Deiner Schöpfung,
zwischen den Religionen und Konfessionen, in unserer
Kirche und in unseren Gemeinden.
Wir suchen Frieden untereinander und mit uns selbst.
Wir suchen Frieden mit und in Dir.

Wir sehen
Unfrieden, Kriege und Kämpfe,
die Ausbeutung der Erde,
religiöse Gewalt und fanatischen Hass.

Wir erleben
Brüche und Krisen,
Krankheit, Leid und Tod.

Wir sehen,
dass die Welt Dich vergessen kann
und erleben doch immer wieder Zeichen
Deiner Nähe, Deines Lebens und Deines Friedens.

Dankbar sind wir Dir für alle,
die an einer friedlichen und solidarischen Welt mitwirken,
die eine menschenwürdige und gerechte Zukunft suchen,
die sich für eine versöhnte Gesellschaft einsetzen,
die für Dialoge zwischen den Religionen eintreten.

Dankbar sind wir Dir für alle,
die uns das Glück gelingender Beziehungen schenken,
die unseren Herzen und Seelen Frieden geben,
die an Dich glauben, Dich lieben, Dich bezeugen,
die unser Vertrauen auf Dich und Deine Nähe stärken.

Dankbar sind wir Dir vor allem,
dass Du uns Deinen Sohn Jesus Christus geschenkt hast.
Er ist unser Friede.
Durch Ihn und mit Ihm können wir Friedensstifter sein.

Mit Ihm und allen Betern des Volkes Israel sprechen wir:
"Wer ist der Mensch, der das Leben liebt und gute Tage
zu sehen wünscht? Meide das Böse und tue das Gute;
suche Frieden, und jage ihm nach!" So lass uns Menschen
werden, die das Leben lieben und
den Frieden suchen. Amen.

Bischof Dr. Felix Genn

Lasst uns unsere Lampe anzünden
an dem Stern von Betlehem
und in der Stille durch die Nacht gehen.
Wir müssen uns nicht unentwegt fragen,
ob das wohl alle Finsternis vertreibt.
Um an Weihnachten glücklich zu sein,
brauchst du Licht und Wärme.
Du brauchst Licht im Herzen,
um Sinn in deinem Leben zu sehen,
du brauchst die Wärme lieber Menschen,
die dich gerne haben.
Jedes Herz kann eine Krippe sein,
in der die Liebe geboren wird.

Phil Bosmans

Menschen,
die Gottes Freude kennengelernt haben,
leugnen nicht die Finsternis,
aber sie wollen nicht darin leben.
Sie behaupten,
dem Licht, das in der Finsternis leuchtet,
könne mehr vertraut werden als der Finsternis
und eine Spur von Licht
könne einen Haufen Finsternis vertreiben.

*Henri J.M. Nouwen (1932-1996; niederländischer
Priester, Psychologe und geistlicher Schriftsteller)*

Gemeinsam unterwegs



Gemeinsam ist einfach.



sparkasse-westmuensterland.de

**Wenn man einander eine helfende Hand reicht.
Wir unterstützen daher seit vielen Jahren ehrenamtlich tätige Personen und soziale Projekte. Und tragen so zum sozialen Wohl in der Region bei.**

Gerne informieren wir Sie ausführlich.

 **Sparkasse
Westmünsterland**



Taizé Ostern 2018

Wir möchten dabei sein . . .

„Vertrauen auf Erden ist der Anfang des Friedens.“
Frère Alois, Taizé

Taizé, dieser kleine Ort auf einem Hügel im französischen Burgund ist heute in der ganzen Welt bekannt als Ursprung und Zentrum des „Pilgerweges des Vertrauens“ auf und für diese Welt.

Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg gründete Frère Roger die ökumenische Gemeinschaft der Brüder von Taizé. Seit den 60er Jahren sind Jugendliche, junge Menschen und auch Erwachsene eingeladen, eine Woche in und mit der ökumenischen Gemeinschaft der Brüder von Taizé zu verbringen. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Zeit in Taizé steht das Erleben der besonderen Atmosphäre in dieser Gemeinschaft, die geprägt ist vom Wunsch nach Frieden und Liebe für die ganze Welt. Das Leben ist geprägt von der gemeinsamen Suche nach Gott, der Botschaft Jesu Christi sowie dem Erleben des Glaubens und des gemeinsamen Gebetes. Im Gespräch mit den unterschiedlichsten Menschen aus vielen Ländern der Erde können tiefe Erfahrungen der unterschiedlichsten Glaubenswege gewonnen werden. Der Glaube lebt von

dieser Gemeinschaft und die Gemeinschaft lebt vom Gespräch und dem Teilen des Glaubens.

Die Gemeinschaft von Taizé und auch die Besucherinnen und Besucher leben in Taizé in großer Einfachheit. Damit die Gemeinschaft von teilweise über 5.000 Menschen funktionieren kann, übernehmen auch alle Gäste kleine Aufgaben, um das tägliche Zusammenleben zu organisieren. Neben der Arbeit erfolgt auch ein besinnliches Programm, begleitet von den Brüdern der Gemeinschaft, mit TeilnehmerInnen aus den verschiedensten Nationen dieser Welt.

Die Kath. Kirchengemeinde St. Vitus Olfen möchte auch im kommenden Jahr 2018 wieder eine Fahrt nach Taizé anbieten. Wie schon in 2017 wird die Fahrt in Kooperation mit den Gemeinden Senden und Münster unter der Leitung von Bruder Marcus Porsche (Pastoralreferent in St. Ludger in Münster) durchgeführt werden. Die Fahrt findet von Ostersonntag, 01.04.2018 bis zum 08.04.2018 statt. Teilnehmen können Jugendliche ab Vollendung des 16. Lebensjahres; nach oben ist keine Altersbegrenzung gegeben.

Die Kosten werden voraussichtlich 130 € (16 – 29 Jahre) und 190 € (ab 30 Jahre) liegen. Da die Planungen für die Fahrt gerade erst begonnen haben, können jedoch noch keine genaueren Informationen zu Kosten, An- und Abfahrtszeiten gegeben werden. Die Ausschreibung der Fahrt wird noch in der örtlichen Presse, der Kirchenzeitung sowie im Internet vitus-olfen.de bekanntgegeben.

Alle, die sich für eine Fahrt nach Taizé interessieren: herzliche Einladung – Termin bitte schon mal vormerken!

„Gott, der alles übersteigt, was wir uns vorstellen können, du wurdest arm, damit wir dich lieben können. In Jesus bist du einfach da, ein verletzliches Kind. So öffnest du unser Herz für eine neue Hoffnung, eine Hoffnung auf Frieden für die ganze Menschheit.“

Frère Alois, Taizé

Herzliche Grüße
Stephan Börger, Diakon



RR

Krankengymnastik | Massage | Lymphdrainage | Osteopathie



Bilholtstr. 19 | 59399 Olfen
www.praxis-rau.de



Ihre Gesundheit in guten Händen

*Herzlich willkommen
in unseren neu gestalteten Räumen*

Buch Büro Schreiben
+ Schönes

Tel. 02595 - 97 22 53 • 59399 Olfen • Zur Geest 2b
Buch • Büro • Schreiben
www.bbsolfen.de



v.l.n.r.: Edith Kozubek, Doris Pötter-Pilz, Annette Hauke

Bücherei St. Marien stellt sich neu auf

Ab dem nächsten Jahr, wird die katholisch-öffentliche Bücherei St. Marien ihren Schwerpunkt auf die Ausleihe für Kinder und Familien legen. Durch die von der Bücherei in jedem Jahr erstellte Statistik hat sich in den letzten Jahren ergeben, dass die Hauptausleihe im Bereich Kinder und Familien liegt. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Büchereien in Münster ist im August 2017 eine Durchsicht erfolgt, bei der einige Themengebiete aussortiert wurden, die heute durch modernere Medien ersetzt werden .

Um auf die Bedürfnisse der Leser einzugehen, werden einige Bereiche erweitert, z.B. Bilderbücher, Bücher für Leseanfänger und Kinderbücher. Themen für die ganze Familie, z.B. Freizeitgestaltung, Spiel und Spaß, aber auch Koch- und Backbücher gehören weiterhin zum Sortiment. Weiterhin gibt es auch eine reichhaltige Auswahl an aktuellen Romanen und Krimis. Zusätzlich zur Auswahl an Büchern hält die Bücherei Spiele, CDs und Videos für verschiedene Altersstufen bereit.

Zusätzlich zu der Ausleihe am Sonntag bietet die Bücherei noch einen besonderen Service an: In Absprache mit dem Kindergarten St. Marien, findet alle vier bis sechs Wochen eine Ausleihe im Kindergarten statt. Hierbei handelt es sich um einen kleinen Ausschnitt des Gesamtsortimentes, um die Kinder und Familien an das Buch und damit auch an das Lesen heranzuführen.

Wir hoffen, dass wir Sie ein bisschen neugierig auf uns gemacht haben und würden uns freuen, wenn Sie einfach mal bei uns vorbeischauchen würden.

Unsere Öffnungszeiten sind sonntags von 9.45 – 10.45 Uhr. Zusätzlich suchen wir auch noch einige fleißige Helfer, die uns bei der Ausleihe und Tätigkeiten, die die Bücherei betreffen, unterstützen. Sprechen Sie uns gerne an um sich zu informieren. Wir freuen uns auf ihren Besuch. Das Büchereiteam der katholisch-öffentlichen Bücherei St. Marien Vinnum

Doris Pötter-Pilz



In: Pfarrbriefservice.de



KB

Gemeinsam unterwegs

Kajunguti / Tansania

**... nicht Pläne verändern unser Leben,
sondern Begegnungen.....**

Dieser Spruch auf dem Flyer des „**Familienkreis Kunterbunt**“ zur Krankenstation in Tansania bewahrheitete sich im Sommer 2017 wieder einmal!

Es gab viele beeindruckende Begegnungen bei dem Besuch von Sr. Emilia und Sr. Winifrida, vom 01. bis zum 18. Juni, in Olfen.

Die beiden Schwestern aus Tansania nahmen an vielen Veranstaltungen der Gemeinde teil, z.B. an der Verabschiedung von Pastor Bernhard Lütkenmöller, am Ökumenischen Gottesdienst am Marktplatz und am Tafelfest, den Gemeindegottesdiensten, Cafe Schwarzbrot und der Fronleichnamsprozession. Sie waren zu Gast bei verschiedenen Familien, besuchten Krankenhäuser,



KB

Altenheim, das Antonius Kloster, die Werkstätten Karthaus und eine Klasse in der Wieschhof Grundschule. In Münster kam es zu Treffen im

Referat Weltkirche und im Frauenreferat. In Aachen wurde das Kindermissionswerk und der Dom besucht. Überall gab es einen besonderen Austausch zwischen den unterschiedlichsten Personen und unseren Gästen aus Tansania. Durch ihre offene, freundliche Art fanden Sr. Emilia und Sr. Winifrida Zugang zu allen Menschen; ob jung, alt, krank, fröhlich oder traurig oder „in



KB

offizieller Mission“; es war jedes Mal eine besonders beeindruckende Atmosphäre.

Diese Ausstrahlung von Sr. Emilia, die Begeisterung anderen zu helfen, sich für Kranke, schwangere Frauen,

deren Neugeborene und Kinder einzusetzen und dabei auch die Gesundheitsvorsorge im Auge zu haben, hat auch den Familienkreis darin bestärkt, die Arbeit in Kajunguti weiter zu unterstützen. Die Krankenstation ist bereits zu einem „Gesundheitszentrum“ aufgestiegen und ist jetzt auf einem guten Weg, ein Krankenhaus zu werden.

Einige Dinge müssen noch weiter vorbereitet werden, um die staatliche Unterstützung zu erhalten. Die Regierung bezahlt z.B. nur einen Arzt, wenn vor Ort ein Haus für ihn zur Verfügung steht. Für den OP-Raum wurde inzwischen von den Spenden aus Olfen eine Kühltischanlage für Blutkonserven angeschafft. Die Verbrennungsanlage für infektiösen Abfall ist noch nicht fertiggestellt.

Viel ist schon getan. Dafür sind die Menschen in Kajunguti dankbar und die Schwestern schließen alle Unterstützer in ihre täglichen Gebete ein. Diesen Dank geben wir vom Familienkreis gerne weiter und hoffen auch auf zukünftige Unterstützung. Zur nächsten schon feststehenden Gemeindeaktion, lädt der Familienkreis Kunterbunt jetzt schon zum **Kartoffelsuppeessen am Palmsonntag, 25.03.18, ins Haus Katharina** ein.

Auch hier gibt es wieder Möglichkeiten zur Begegnung, zum Austausch, zur Unterhaltung, Reden und Planen.

**...denn Begegnungen
verändern unser Leben.....**

Walburga Walters



**Familienkreis
Kunterbunt**

Spendenkonto Tansania

Zweck:
Kontoinhaber:
IBAN:

Spendenkonto Tansania
St. Vitus Olfen
DE26 4016 4528 2712 1460 16

*Seit über 50 Jahren
für Sie in Olfen*

Michael Möller
Gärtnermeister
Gartenbaubetrieb

Blumen für jeden Anlass

Unser Sortiment umfasst die gesamte Palette der Beet- und Balkonpflanzen, Topfpflanzen aus eigenem Anbau, Kranzbinderei, Brauffloristik, sowie Schnittblumen für jeden Anlass.

Lüdinghauser Straße 56

Tel. 02595 / 1248

Mo - Fr von 8 - 12 Uhr und von 14 - 18 Uhr

Samstag von 8 - 13 Uhr

Sonntag von 10 - 12 Uhr

Marktplatz 3 (Aldipassage)

Tel. 02595 / 1521

Mo - Fr von 8.30 - 18.30 Uhr

Samstag von 8 - 13.30 Uhr

Westfalentankstelle

"Rott am Ring"

Schlosserstraße 2

Tel. 02595 / 3869153

24 Stunden geöffnet

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Team der Gärtnerei Möller

Anerkannter Ausbildungsbetrieb für Gärtner

Maria Richter

Olfen, Oststraße 1

Handarbeiten - Textil

Kurzwaren

Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag

Samstag

Montag

9:00 bis 12:30 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr

9:00 bis 13:00 Uhr

Ruhetag

Hochzeiten

April 17

Susanne Schnietz und Detlef Schmidt

Mai 17

Jennifer Gahn und Michael Markus Reitmeyer
Beate Kiddler und Sven Harzbecker

Juni 17

Linda Schulte im Busch und Falk Henning Pälmer
Maria Schlathölter und Andreas Fromm

Juli 17

Isabelle Kaßner und Benjamin Lavendel
Sara Jacob und Markus Forsmann

August 17

Viola Bündler und Milan Jansen

September 17

Kathrin Hunloh und Jan Kortmann

Wie ich dir begegnen möchte

Ich möchte dich lieben, ohne dich einzuengen;
dich wertschätzen, ohne dich zu bewerten;
dich ernst nehmen, ohne dich auf etwas festzulegen;
zu dir kommen, ohne mich dir aufzudrängen;
dich einladen, ohne Forderungen an dich zu stellen;
dir etwas schenken, ohne Erwartungen daran zu knüpfen;
von dir Abschied nehmen, ohne Wesentliches versäumt zu haben;
dir meine Gefühle mitteilen,
ohne dich für sie verantwortlich zu machen;
dich informieren, ohne dich zu belehren;
dir helfen, ohne dich zu beleidigen;
mich um dich kümmern, ohne dich verändern zu wollen;
mich an dir freuen, so wie du bist.
Wenn ich von dir das Gleiche bekommen kann,
dann können wir uns wirklich begegnen
und uns gegenseitig bereichern.

Neuer Osterkerzenleuchter

gestaltet von Helga Kock am Brink

Passend zur Einführung von Pfarrer Dieter Hogenkamp war der neue Osterkerzenleuchter fertig. Nach Abschluss der Innenrenovierung unserer Kirche im letzten Jahr konnte ein zu den Taufbäumen und dem Totengedenkort passender Osterkerzenleuchter von der Künstlerin Helga Kock am Brink gestaltet werden. Frau Kock am Brink hat die Thematik des Baums mit aufgenommen und den Kerzenleuchter als einen Strauch gestaltet. In den ersten Skizzen war der Leuchter mehr als ein Baum zu erkennen. Beim Arbeiten am Werk kam ihr der Gedanke, dass der Baum auch als brennender Dornbusch gestaltet werden kann. Im brennenden Dorn-

busch sprach Gott zu Mose und berief ihn in seinen Dienst, das Volk Israel aus Ägypten zu führen. Die Erzählung des Exodus wird jedes Jahr zu Ostern gelesen. So wie Jahwe, der Gott Israels, seinem Volk die Freiheit wieder schenkte, als er es im „Exodus“ aus Ägypten herausführte, befreit Jesus Christus durch seinen Tod am Kreuz und seine Auferstehung die Menschen von Tod und Sünde.

Der Osterkerzenleuchter am Taufbecken verbindet die Orte ‚Taufbäume‘ und ‚Totengedenken‘ in der Mitte der Kirche, wo er außerhalb der Osterzeit seinen Platz findet.

Martin Reuter

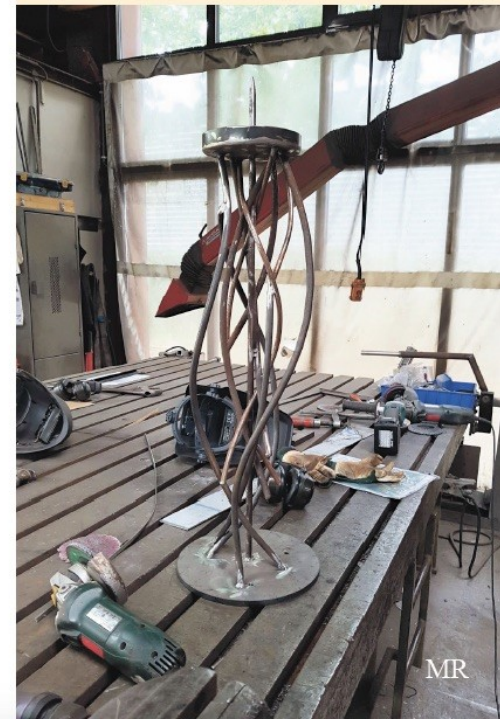


MR

Ihre Vision der Kunst ist bescheiden: "Ich bin nur ein Vermittler zwischen dem Unausprechlichen und dem Wunsch, die Dinge zu formen, die notwendig sind."



CHR



MR

Taufen

November 16

Paula Link
Lilli Holtermann
Lukas Ernst

Dezember 16

Hannah Marleen Brinkmann
Anton Wolka
Felix Droste
Romy Sinder
Carlo Lorenzo Romagnolo

Januar 17

Thea Himmelmann
Janna Wulfinghoff
Joy Farah Oko-Oboh
Marleen Schäpers
Luca Enders
Ida Constanze Kiekebusch
Lene Matilda Trogemann

Februar 17

Ylvie Faßbender
Hannes Miske

März 17

Lina Marie Olfens
Thea Josefine Kiekebusch
Maria Wolka
Matthis Wolka

April 17

Jonathan Pieper
Linus Gutzmann
Lennard Wieck
Martha Klingenstein
Juna Lotte Prott

Mai 17

Leonard Eckmann
Mia Josefine Reinhold
Tom Christoph Reinhold
Jonas Reitmeyer

Juni 17

Marie Heuse
Pia Hülk
Frieda Hülk
Lene Pieper
Aylin Massuthe

Juli 17

Oskar Jonathan Giesbert
Cornelius Westrup
Hanna Döpfer
Romi Lou Koßmann
Isabella Johanna Schneitler

August 17

Pauline Becker
Antonius Brüse
Johanna Wese

September 17

Laura Dreckmann
Emil Auverkamp
Jonathan Capek
Lionel Maxim Frieg
Jonathan Slomka
Felix Paesler
Charlotte Reuter

Oktober 17

Paul Meier
Marie Joerges
Finja Schemmert



Erledigung
aller
Formalitäten



Kränze
Grabgestaltung
Grabpflege

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Bestattungen Norbert Trogemann

Tag und Nacht dienstbereit

Tel.: 0 25 95 / 457

www.bestattungen-trogemann.de

Bestattungen

Gabriele Nottenkämper

Trauerfloristik
Überführungen
Erledigung aller
Formalitäten
Sarglager



Zur Geest 8 59399 Olfen Telefon (02595) 1290

Messintentionen

Liebe Leser von Gemeinsam Unterwegs,

was heißt es „für Verstorbene beten“ oder „eine Messe bestellen“?

Es ist eine Frage, die immer wieder aktuell ist. Die Haushaltsprüfung des Bistums bemängelte, dass die Beträge für Messintentionen nicht buchhalterisch abgerechnet wurden, sondern wie eine Spende in den Holzkasten im Pfarrbüro hinterlegt wurden. Deshalb muss diese Praxis aufgegeben und die Gaben für die Messintentionen von der Pfarrsekretärin wieder verbucht werden. Die Höhe der Gabe kann selbst bestimmt werden, der Richtwert ist jedoch 5 €.

Was aber ist eine „Messintention“, für die ich Geld gebe?

Jeder Christ betet auch für andere, besonders in Fürbitten, besonders auch für Verstorbene. Auch in der Messfeier wird in den Fürbitten meistens allgemein für Verstorbene gebetet.

Ein Sonderfall dieses Fürbittgebetes für Verstorbene ist die Messintention, die von Personen besonders für einen Verstorbenen aufgegeben wird. Messintentionen sind meinem Verständnis nach eine Anteilhabe an der Gnade der Messfeier. Die Mitfeier der Messe schenkt eine Gnade von Gott, nicht nur durch den Empfang der Kommunion, sondern mehr noch durch die Mitfeier, den Mitvollzug der Hingabe (des Opfers) Christi, das in der Wandlung ihren Höhepunkt findet. Der Empfang

dieser Gnade ist nicht nur den teilnehmenden Menschen möglich, sondern kann auch Verstorbenen mitgeteilt (zugewandt) werden. Die Anteilhabe an diesen geistlichen ‚Früchten‘ der Messe macht den Wert der gläubigen Mitfeier der Messfeier aus, für den aktuell Teilnehmenden, aber auch für Verstorbene, der in der Messintention mit Namen bedacht wird. Papst Paul VI sagte: „Es ist feste Überlieferung der Kirche, dass die Gläubigen, geleitet von frommer und kirchlicher Gesinnung, dem eucharistischen Opfer auch eine eigene Opfergabe hinzufügen, um daran inniger teilzunehmen.“^{*1}

Im (selten verwendeten) ‚Vierten Hochgebet‘ heißt es ausdrücklich: „Herr, gedenke aller, für deren Heil wir das Opfer darbringen ...“

Da die Messintention somit etwas anderes ist als eine Fürbitte, ist es m.E. sinnvoll, dass der Zelebrant der Messe die Messintentionen selbst und zu Beginn der Messe nennt.

Des Weiteren möchte ich den Brauch aus Dülmen, St. Joseph, aufnehmen, auch die Angehörigen beim Sechswochen- oder Ersten Jahresseelenamt am Anfang der Messe ausdrücklich zu begrüßen.

Mir ist es immer ein Anliegen, auch für Verstorbene zu beten. Deshalb begrüße ich ausdrücklich den Brauch, für einen Verstorbenen in der Messe zu beten.

Die Messfeier wird dann auch zu einem Ort, der die Verbindung und Beziehung zum Verstorbenen darstellen kann.

Dieter Hogenkamp, Pfarrer

^{*1}Paul VI., Firma in traditione, AAS [1974] 308-311



Verstorbene

November 16

Heinz Pihler
Udo Meyer
Klaus Sunderkamp
Wolfgang Knepper
Theodor Dahlmann
Ernst Prott
Johannes Görge
Alwis Lohmann
Lorant Madarasz
Heino Bohle

Dezember 16

Anneliese Bockisch
Wilhelmine Dyllus
Norbert Lehmann
Engelbert Pettrup
Werner Kirschstein
Irmgard Strauch

Januar 17

Maria Dannenberg
Margret Scharna
Emil Kieser
Ingrid Pontow
Martha Pettrup
Renate Klingschat

Februar 17

Franz Niewind
Albert Schlieker-Steens
Anton Prott
Agnes Abt
Maria-Anna Lindenbaum
Ursula Kwiatkowski
Anna Vennemann

März 17

Heinz Hatebur
Robert Beutler
Hannelore Mecklenburg
Josef Schrey
Maximilian Block
Christiana Kalhausen
Gottfried Heinrich

April 17

Erwin Schwab
Annegret Lange
Antonette Pilz
Dieter Rump
Karl-Heinz Nölkes
Heinrich Lunemann
Bärbel Wiebusch
Anton Bergmann

Mai 17

Gertrud König
Hedwig Wulfert
Renate Schüssler
Agnes Blau
Waltraud Nys
Hildegard Krursel
Petra Hoffmann
Maria Woll
Lucia Weiß
Maria Robert,
Elisabeth Riße
Wilhelm Westrup
Christa Nethövel



**Juni 17**

Margarete Thier
Anna Hasenbeck
Alfons Forsmann
Maria Nieländer
Christine Langer
Bernhard Feldhaus
Andreas Wensing
Günter Kieffer

Juli 17

Elisabeth Watermeier
Walter-Manfred Mecklenburg
Ulrich Poth
Anna Löher
Maria Grundmann

August 17

Irmgard Faßbender
Hildegard Polok
Agnes Dirkmann
Heinz Herker,
Marie Luise Hanning
Ernst Riße
Josef Schüßler
Hedwig Pennekamp
Clemens Brinkmann
Hugo Bergmann

September 17

Paula Melchers
Maria Höne
Maria Heitmann
Kurt Heinz,
Maria Köppeler
Klaus Prein
Karin Wiegand
Christoph Heinrich
Gustav Baute
Hans-Jürgen Kowalek

Oktober 17

Waltraud Pellmann
Sigrid Bäcker
August Hoffmann
Hedwig Gröniger
Jan Rabsztyn
Herbert Fritz
Irma Nientiedt
Dorothea Schulz
Josef Westrup
Kurt Rödiger
Elisabeth Middelmann
Wolfgang Junk

Gebet

Guter Gott, es ist wichtig, dass es die Sonne, aber auch den Regen gibt, dass im Frühling alles wächst und im Herbst die bunten Blätter fallen, dass es Licht und Dunkelheit gibt, das Laute und das Leise, das Weinen und danach auch wieder das Lachen.

Lass uns darauf vertrauen, dass wir in unserem Leben immer wieder unsere eigene Melodie und unseren Rhythmus finden und wir in unserer Traurigkeit jemand treffen, mit dem wir gemeinsam klingen können.

Für den Menschen, um den wir trauern bitten wir dich:

komm ihm mit Liebe entgegen. Nimm ihn auf in deinem Licht und lass ihn in deinem Hause im ewigen Frieden bei dir wohnen.

Darum bitten wir dich durch Christus, deinen Sohn, unserem Bruder, Freund und Herrn. Amen

Barbara Hummler-Antoni / Stephan Börger

Seit 80 Jahren im „Dienst“ Messdiener – Josef Heitmann

Eigentlich wollte er schon Messdiener werden bevor er die erste heilige Kommunion empfangen hatte. Aber da machte der damalige Kaplan von St. Vitus, Werner Bügelmann, nicht mit. „Erst wenn Du die heilige Kommunion empfangen hast und wenn du das lateinische Gebet (nach der Gabenbereitung) auswendig gelernt hast, erst dann kannst Du Messdiener werden“. Das war damals enttäuschend für den neunjährigen Josef Heitmann.

Im April 1937 empfing er dann die erste heilige Kommunion und noch heute - achtzig Jahre später –berichtet er voller Stolz, dass er schon drei Monate später alleine eine Messe dienen durfte, weil er die lateinischen Gebete auswendig gelernt hatte. Es mag noch den einen oder anderen Olfener geben, der ebenso wie Josef Heitmann vor so langer Zeit Messdiener wurde. Das Ungewöhnliche an seiner Geschichte ist, dass er auch heute noch als Messdiener fungiert, mit 89 Lebensjahren. Er gehört zur Gruppe der Senioren-Messdiener von St. Vitus. Wenn Not am Mann ist, tut er bis heute bei Beerdigungen seinen Dienst. Bei Messen im St. Vitus-Stift hat er sogar eine Doppelfunktion – hier ist er sowohl als Messdiener als auch als Küster beschäftigt. „Wenn Küsterin Ilona Schwabe mal keine Zeit hat, dann springe ich ein. Ich war und bin immer da, wenn die Kirche mich braucht“, sagt der 89-jährige in seinem Wohnhaus an der Oststraße, direkt gegenüber der alten Vikarie mit Blick auf die Vituskirche.



Der frühe Wunsch, Messdiener zu werden, entstand sicherlich auch daraus, dass zwei seiner älteren Brüder einem Orden beitraten. Offensichtlich waren sie Vorbilder für Josef Heitmann. Als Erwachsener, als kaufmännischer Angestellter, als Vater, ließ er sein Messdiener-Amt ruhen. Aber gerne erinnert er sich an einen Besuch in Ostdeutschland bei seinem Onkel. Wenn der eine Messe feierte, diente Josef Heitmann in Ermangelung von anderen Messdienern. „Solange es die DDR gab, gab es ja keine Messdiener im Osten Deutschlands“, erinnert er sich heute. Als er dann Rentner wurde, weitete er seine Messdienertätigkeit in St. Vitus wieder aus und wurde Senioren-Messdiener.

Maria Niermann

Besondere Gottesdienste

an außergewöhnlichen Orten

in entspannter Atmosphäre

zu ausgewählten Themen



Gottesdienst mal anders

Es werden Impulse geboten und Anregungen gegeben
zum In-sich-Hineingehen und Aus-sich-Herauskommen.

Wir laden Sie und Euch herzlich ein!

Termine 2018:

Sonntag, 14.01.2018, 19:00 Uhr

Sonntag, 18.03.2018, 19:00 Uhr

Sonntag, 16.09.2018, 18:30 Uhr

Nähere Infos werden zeitnah über Presse, Social Media und Plakate bekannt
gegeben.

SEI MITTENDRIN, STATT NUR DABEI!

Wer mittun möchte, melde sich gern beim Mittendrin-Team:

Helga Eckmann, Andrea Schürmann, Lisa Nittka, Lydia u. Matthias Badelt,
Stephan Börger, Susanne Budde-Niewind

Abschied von Pro Organo

Seit nunmehr 15 Jahren hat Pro Organo mit vielen Aktionen Geld für die Finanzierung unserer Kirchenorgel gesammelt. Insgesamt wurden über 300.000 € erreicht, so dass die Orgel bis auf eine kleine Restsumme finanziert ist. Somit ist auch der Zeitpunkt gekommen, dass der eigentliche Zweck von Pro Organo nicht mehr existiert und deshalb wird dieser Verein zum Jahresende aufgelöst. Allen Spendern und den tatkräftigen Helfern, die uns bei den zahlreichen Aktionen all die Jahre unterstützt haben, sei herzlich gedankt.

Gleichzeitig wird auch die Orgelpfeifenpatenaktion zum Jahresende abgeschlossen. Bis dahin besteht aber noch die Möglichkeit durch eine Patenschaft für eine oder mehrere Orgelpfeifen in das Orgelbuch aufgenommen zu werden. Alle namentlich genannten Spender oder Paten sind in diesem Buch eingetragen, das dauerhaft in der Orgel hinterlegt wird. Eine Patenschaft oder auch unsere Kochbücher „Gaumenfreuden zwischen Stever und Lippe“ sind sicherlich sinnvolle Ergänzungsgeschenke zu Weihnachten. Der Verkauf der Kochbücher geht auch in 2018 weiter. Aktuell gibt es drei Verkaufsstellen: Das Pfarrbüro, BBS und der Kökelsumer Bauernladen.

Heiner Dieckmann

Arbeitskreis „Orgelkonzerte“

Die aktiven Mitglieder von Pro Organo engagieren sich aber weiterhin für die Orgelmusik in St. Vitus. Deshalb bilden sie einen Arbeitskreis, der Orgelkonzerte organisiert und die im Jahr 2016 begonnene Konzertreihe auch weiterhin fortsetzt.

In 2018 sind folgende Orgelkonzerte geplant:

**22. April 2018: „John Williams Gala“, Filmmusik
Lukas Maschke (Billerbeck), Orgel
Hubertus Schmidt (Halle), Posaune**

John Williams zählt zu den weltweit populärsten und erfolgreichsten Filmkomponisten unserer Zeit. Besondere Berühmtheit hat er vor allem durch seine Arbeit für die Regisseure Steven Spielberg und George Lucas erlangt. In seiner Arbeit für Hollywood ist Williams nie auf ein Genre festgelegt, wobei seine Musiken zumeist ausladend und üppig orchestriert sind und sich durch einen hohen Wiedererkennungswert auszeichnen.

1. Juli 2018 Michael Kemper (Datteln) Orgel

**Herbst 2018 „Orgel rockt“
Patrick Gläser (Öhringen), Orgel**

Klassiker der Rockmusik auf der Pfeifenorgel. Der Reiz liegt in der besonderen Verbindung. Und auf der Orgel als "Königin der Instrumente" gelingt das Wechselspiel zwischen zart schmelzenden und schmetternden Klängen, wie es für Rockmusik passend ist. Musik, die unter die Haut geht.



Das traditionelle Krippencafé lebt weiter

Der Kirchenchor St. Vitus „übernimmt“ von Pro Organo

Wie an anderer Stelle in diesem Heft berichtet wird sich der Verein Pro Organo zum Ende diesen Jahres auflösen. Um die Organisation von Orgelkonzerten werden sich einige bisherige Mitglieder auch in Zukunft bemühen.

Aber auch um das beliebte Krippencafé zu Beginn eines jeden Jahres müssen sich die Olfener und Vinnerumer keine Sorgen machen. Die Organisation dieser - inzwischen

traditionellen - Veranstaltung hat der Kirchenchor St. Vitus übernommen. Die Sängerinnen und Sänger werden dafür sorgen, dass auch in Zukunft ein neues Jahr in gemütlicher Runde im Haus Katharina beginnen kann.

Maria Niermann



Herzliche Einladung zum

Krippencafé

Gemütliche Kaffeetafel im Haus Katharina

Sonntag, 7. Januar 2018 um 11.00 bis 17. 00Uhr

15.00 Uhr: Offenes Singen an der Krippe mit dem Chor Auftakt

Kirchenchor St. Vitus

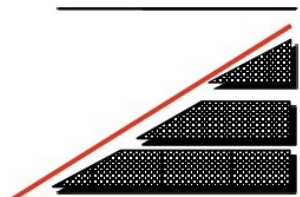


Pflegedienst Groß

Inhaberin Dagny Schrader

59399 Olfen	45711 Datteln
Bilholtstraße 14	Hohe Straße 12
Tel. 0 25 95 / 9 82 28	Tel. 0 23 63 / 72 89 28
Fax 0 25 95 / 9 82 30	Fax 0 23 63 / 72 89 28

www.pflegedienst-gross.de



T + S Bau GmbH

T + S Bau GmbH - Westwall 5 a - 59399 Olfen - Tel. (0 25 95) 54 81 - Fax (0 25 95) 72 70 /D2 Fu. 0172/2774386 / e-mail: ts-bau-olfen@t-online.de

Neubau

Renovierung

Umbau

Dienstleistungen rund ums Haus

50 Jahre

St. Marien Vinum

Mit viel Herzblut, Arbeitskraft und finanziellem Einsatz erbaute die Gemeinde Sankt Marien in Vinum vor genau fünfzig Jahren ihre eigene Kirche – die Sankt Marien Kirche. Dort, wo vorher die Marienkapelle gestanden hatte, entstand von Juli 1967 bis September 1968 eine nach modernen Gesichtspunkten vom Dorstener Architekten Manfred Ludes geplante Kirche. Ihm war es wichtig, dass sich die Gemeinde zum Gottesdienst um den Priester versammeln konnte, dass Altar und Ambo Mittelpunkt der Gemeinde sein sollten. Eingeweiht worden war die Kirche am 8. September 1968 vom damaligen Weihbischof Heinrich Baaken und dem Vinnumer Pastor Josef Bovenkerk. Dieses Jubiläum werden die Vinnumer im Jahr 2018 feiern, worauf sich sicherlich besonders die damals aktiv Beteiligten freuen werden.

Maria Niermann

Wir feiern gemeinsam am

8. September 2018

**16:30 Uhr Festgottesdienst mit
Kinderkirche in St. Marien**

**Im Anschluss Musik und Tanz im Festzelt
auf dem Kirchplatz**



St. Marien „2018“

1968

Weihbischof Heinrich Baaken bei der Einweihung



Archiv

Gemeinsam unterwegs

GU-Redaktion on Tour

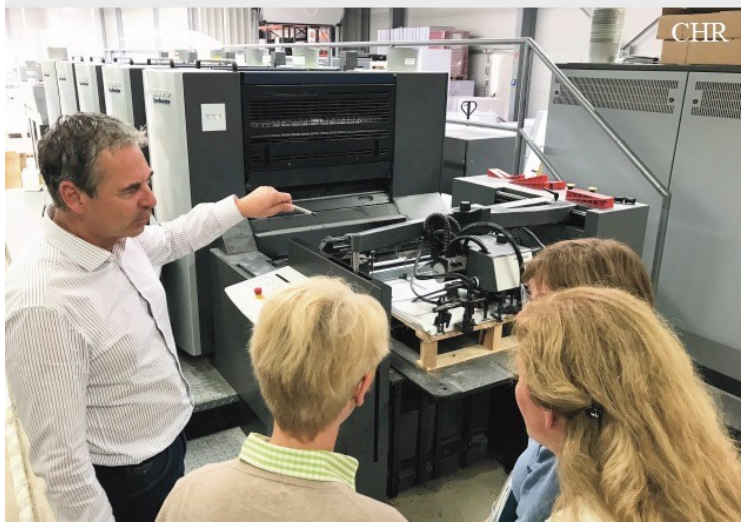
Besuch der Druckerei Reintjes

Die Arbeit als GU-Redaktions-Mitglied ist das eine, die Druckertechnik, die dann genutzt wird, ist das andere. Klar, eine Druckerei haben viele schon einmal besichtigt, irgendwann. Aber wie das so ganz genau funktioniert, das wissen wir nicht, wenn wir ehrlich sind.

Die GU-Redaktion hatte jetzt Gelegenheit zu sehen, wie eine moderne Druckerei heute arbeitet. Auf Einladung von Christoph Reintjes, Geschäftsführer der gleichnamigen Kirchendruckerei in Kleve, schauten sie sich die im Jahr 2004 neu errichtete Druckerei an. Und die Besucher aus Olfen waren beeindruckt: digitale Druckplattenherstellung, modernste Druckereimaschinen, die einen fünf-Farbdruck ermöglichen, und dann die Weiterverarbeitung, das Schneiden, Falzen und Heften.

Im Gespräch gab Christoph Reintjes den Olfenern dann noch viele gestalterische Tipps mit auf dem Weg, die in diesem Heft umgesetzt worden sind. Die GU-Redaktion war nicht nur beeindruckt vom modernen, Tageslicht-durchfluteten Betrieb, sondern vor allen Dingen von dem sehr achtsamen Umgang des Unternehmens mit den Kunden aus Olfen.

Maria Niermann



Neue Homepage

www.vitus-olfen.de

Der Internetauftritt der Kirchengemeinde St. Vitus www.stvitus-olfen.de existiert seit 2003, wurde ständig aufgerüstet und fast täglich aktualisiert. Er ist sehr erfolgreich – er wurde bis zu 275 Mal an einem Tag und im Jahresdurchschnitt 121 Mal am Tag aufgerufen. Aber er hatte den Nachteil, dass er 'mobil' schwer lesbar war. Darüber hinaus war er sehr umfangreich und nur mit umfangreichem Wissen zu aktualisieren.

Seit Anfang Oktober erstellen Ehrenamtliche einen neuen Auftritt unter dem Namen www.vitus-olfen.de. Der wichtigste Vorteil: diese Seite ist auch mit mobilen Geräten gut zu lesen. Bei der Erstellung wird darauf geachtet, dass die Seiten gut zu finden und übersichtlich gestaltet sind. Auf dieser Internetseite haben Sie die Möglichkeit, die Wocheninformationen des Pfarrbüros (enthält wichtige Veranstaltungshinweise und die Gottesdienstzeiten der kommenden Woche) als Newsletter anzufordern. Sie erhalten diese jede Woche am Freitag per eMail.

Noch existieren beide Homepages nebeneinander, bis die neue Homepage fertiggestellt ist.

Wenn Sie Verbesserungsmöglichkeiten oder Fehler erkennen, ist der Webmaster Ihnen für einen Hinweis sehr dankbar. Wenn Sie selbst eine Information auf der Seite veröffentlicht haben möchten, schicken Sie diese – am besten mit einem Bild oder Logo – bitte per eMail an das Pfarrbüro oder an den Webmaster.

Webmaster: doe.olfen@web.de

Pfarrbüro: stvitus-olfen@bistum-muenster.de

Peter Dördelmann

Auf dem Foto von links nach rechts:
Christoph Reintjes, Margret Reinkober,
Sabine Roark und Maria Niermann.
Nicht auf dem Foto:
Christoph Reinkober



... kurz berichtet ...



Pfarrer Dieter Hogenkamp gratuliert Karl Herbst zum 40-jährigen Jubiläum seiner Diakonatsweihe



„Herzliche Glückwünsche!“
Thomas Hessel ist seit 10 Jahren in St. Vitus und St. Marien tätig



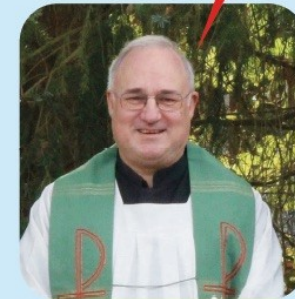
Ein Ständchen der Chöre zum Jubiläum



Johannes Telaar orientiert sich beruflich um und hat unsere Gemeinde verlassen



Verabschiedung der langjährigen Pfarrsekretärin, Maria Sinder (3.v.l.) und Begrüßung der neuen Pfarrsekretärinnen, Elisabeth Prott-Elbers (4.v.l.) und Mechthild Dortmann (2.v.l.), durch Martin Reuter



Pfarrer Bernhard Lütkemöller hat unsere Gemeinde aus gesundheitlichen Gründen verlassen

Fotos CHR

Firmvorbereitung unterwegs

Tauferinnerungsfahrt nach Münster

Im Oktober machten sich mehr als fünfzig Firmbewerberinnen und -bewerber mit ihrem Firmteam zur Tauferinnerungsfahrt auf den Weg nach Münster. Dort erwartete sie Weihbischof Dieter Geerlings zu einer kurzweiligen Führung durch den St.-Paulus-Dom.

Das Paradiesportal, die Christophorus-Figur, der Chorraum, die Grabkapelle des Seligen Kardinal von Galen, das Kapitelzimmer waren nur einige der zentralen Stellen, die Bischof Geerlings den Jugendlichen zeigte. Er verknüpfte die Orte immer mit dem Glauben der Jugendlichen. Wie viele vor ihnen hatten auch sie sich mit dem Glauben an Jesus Christus

auseinandergesetzt. Den Abschluss des Tages bildete eine kurze Andacht mit der Erinnerung an die eigene Taufe, die das Christsein begründet.

In diesem Jahr haben sich 57 Jugendliche auf den Weg der Vorbereitung auf die Firmung gemacht. In mehreren gemeinsamen Aktivitäten und acht verschiedenen Projekten entdecken sie den Glauben unter der Anleitung des neuen Firmteams.

Die Firmung wird Weihbischof Geerlings am 13. Januar 2018 (17.00 Uhr) in der Vituskirche feiern.

Martin Reuter, Pastoralreferent



Firmung durch Weihbischof
Dieter Geerlings

CHR

Leckeren Kaffee, Tee und gekühlte Getränke,
Käse-Schwarzbrot-Ecken und köstliche Plätzchen,
nette Leute und gute Gespräche,
all das gibt es sonntags im Haus Katharina
beim **CAFÉ SCHWARZBROT.**
Ganz unverbindlich, in zwangloser Runde und
immer nach der Sonntagsmesse.

Herzliche Einladung!

Wer uns beim Vorbereiten unterstützen möchte, ist jederzeit willkommen!
Infos unter Tel. 261 (Susanne Elsner) oder 1276 (Susanne Budde-Niewind)



Gemeinsam unterwegs

Gemeinsam gegen Kinderarbeit

Bald geht es wieder los:

Kinder aus Olfen und Vinnum sind als Sternsinger unterwegs. Unter dem Leitwort „Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit“ startet die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder.

Mit Kreide, Stern, Gewändern und Spendendosen bringen die Mädchen und Jungen den Segen **20+C+M+B*18** („Christus segne dieses Haus“) zu den Menschen und sammeln Spenden für Not leidende Kinder.

1 Milliarde Euro seit 1959

Mit der letzten Aktion konnten die Sternsinger die Marke von 1 Milliarde Euro Spenden knacken. Unzählige Projekte konnten seit Beginn der Aktion Dreikönigssingen 1959 unterstützt werden, unzähligen Kindern in Not so geholfen werden. Die Spenden aus unserer Kirchengemeinde St. Vitus gehen seit einigen Jahren nach Tansania und Peru.

Olfener Spenden für Tansania und Peru

In Tansania unterstützen wir das Krankenhaus mit Entbindungsstation und Vorsorgeprogramm für Kinder in Kajunguti/Tansania. Die Spenden aus Olfen wurden u. a. für die Errichtung der neuen Entbindungstation sowie für den Erwerb von Spezialnahrung für unterernährte Kleinkinder und Babys, für Medikamente gegen Malaria, AIDS und

Kinderkrankheiten sowie Schutzimpfungen verwendet.

In Peru sorgen die Spenden für den Ausbau der Kindertagesstätten sowie der Einrichtungen für Kinder mit Behinderungen, in denen auch die gebürtige Olfenerin Sr. Mathilde Voßmöller arbeitet.

Sei dabei, wenn Kinder sich für Kinder engagieren!

Neues zur nächsten Aktion gibt es für alle interessierten Kinder und Jugendlichen - gleich welcher Konfession, ob aus Olfen oder Vinnum - bereits am Freitag, 1.12.2017 um 15.00 Uhr im Haus Katharina. Die Sternfahrer des BDKJ werden uns wieder besuchen und Spiele und Informationen zum Leitwort 2018 „Gemeinsam gegen Kinderarbeit“ und das Beispielland Indien mitbringen.

Sternsingeraktion in Olfen:

Unterstützung gesucht

Die Vorbereitung und Durchführung der Sternsingeraktion in Olfen hat in den vergangenen Jahren der Familienkreis Kunterbunt übernommen. Nun geht ein neues Team um Martin Reuter an den Start, wofür wir noch Unterstützung benötigen: Bei der Vorbereitung der Aktion, bei der Durchführung am Tag selber....

Vorbereitungstreffen:

04.01.2018 von 16.00-17.00 Uhr Haus Katharina

Aussendung:

06.01.2018 um 9 Uhr in St. Vitus

Sternsinger-Dankgottesdienst:

07.01.2018 um 10.30 Uhr in St. Vitus

Martin Reuter

DIE STERNSINGER
KOMMEN!



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN www.sternsinger.de



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 18

SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN EINLADUNG

Bald ist es wieder soweit!

Die nächste **Sternsinger-Aktion in Olfen** kann beginnen.

Am **06. Januar 2018** geht es los.

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn eine halbe Million Sternsinger den Menschen in Deutschland den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, Kindern in Not zu helfen und ihnen die Chance für eine menschenwürdige Zukunft zu schenken?

MACHT MIT UND MELDET EUCH!

Anmeldung: **1. Dezember 2017** 15 - 17.30 Uhr
Pfarrheim Haus Katharina

Du kannst Dich einzeln oder mit Deiner Gruppe anmelden und Dir ein Gewand aussuchen, wenn Du noch keines hast. Bitte bring den unteren Abschnitt mit. Zudem wird uns das Motto der diesjährigen Aktion näher gebracht. ☺

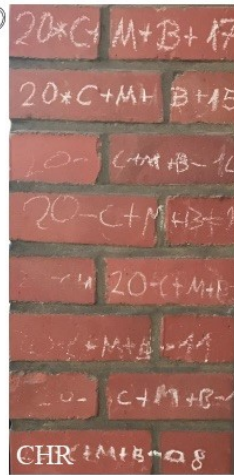
Vorbereitungstreffen: 04.01.2018 von 16.00-17.00 Uhr Haus Katharina
Aussendung: 06.01.2018 9 Uhr Pfarrkirche St. Vitus

Noch Fragen? Ruf an: Tel. 221 Pfarrbüro St. Vitus
oder schreib: reuter-m@bistum-muenster.de

Du kannst Dich auch noch bis zum 30.12.2017 im Pfarrbüro (Briefkasten) anmelden.

Wir sehen uns als Sternsinger! Martin Reuter, Pastoralreferent

WIR FREUEN UNS AUF DICH!



Hiermit melde ich meine Tochter / meinen Sohn

für die Sternsinger-Aktion 2018 in Olfen an.

Ich möchte selber gerne als Begleitperson mitmachen:

Ja

Nein

Unterschrift eines Elternteils

„WIR MACHEN
UNS AUF ...“

Fackelwanderung zum Stall

Für die Adventszeit organisiert der Ausschuss „Ehe und Familie“ wieder eine ‚Fackelwanderung zum Stall‘. In diesem Jahr treffen sich die kleinen und großen Teilnehmer am Freitag, 8. Dezember 2017 um 16.30 Uhr an der St. Marien-Kirche in Vinnum. Die Wegstrecke durch Vinnum ist nicht zu lang gewählt. So können sich auch die Kleinsten mit Laternen und die Großen mit Fackeln auf den Weg zum Stall machen. Dort angekommen können sich alle bei einer Geschichte und warmen Getränken adventlich einstimmen und nach einer Weile über einen kürzeren Weg wieder zum Treffpunkt zurückgehen. Gegen 18.00 Uhr wird die Fackelwanderung beendet sein. Die Ausschussmitglieder freuen sich auf eine besinnliche, adventliche gemeinsame Zeit.

Martin Reuter

Segnungsgottesdienst

Alljährlich im Januar findet ein Segnungsgottesdienst für Kleinkinder mit anschließender Gelegenheit zur Begegnung und Spiel im Kindergarten St. Marien statt. Hierzu sind besonders die Täuflinge der vergangenen beiden Jahre mit ihren Familien eingeladen. Den nächsten Segnungsgottesdienst feiern wir am Samstag, 20. Januar 2018 um 15.30 Uhr in St. Marien Vinnum.

Martin Reuter

SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN



**Gemeinsam gegen Kinderarbeit
- in Indien und weltweit**

ist das Motto für die Sternsingeraktion 2018
die in Vinnum am **07.01.2018** stattfindet.

Dafür brauchen wir Dich!

Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz
Deutschland den Menschen den Segen bringen?

Wir treffen uns am 10.12.2017 um **10.00 Uhr**
(nach der Familienmesse im Pfarrheim St. Marien)

**Ich würde mich freuen, Dich und Deine
Freunde zu sehen.**

Bei Fragen könnt Ihr mich gerne anrufen.
Nicole Ostrop 02595-385444





Faire Arbeit. Würde. Helfen.

Unter dem Motto „Faire Arbeit. Würde. Helfen.“ setzt sich Adveniat mit den Partnerinnen und Partnern in Lateinamerika und der Karibik für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und gerechte Entlohnung ein.

„Der Lohn der Arbeiter, den ihr ihnen vorenthalten habt, schreit zum Himmel“ (Jak 5,4a). Dieses Bibelzitat steht über der diesjährigen Adveniat-Weihnachtsaktion und verweist mit deutlichen Worten auf die damals wie heute herrschenden ungerechten Arbeitsbedingungen.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie diese wichtige Arbeit!

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

www.adveniat.de



 *lichen
Dank!*

*Wir danken allen Firmen,
die durch ihre Werbe-
anzeigen den Druck von
'Gemeinsam unterwegs'
unterstützt haben.*

*Wir bitten Sie bei Einkäufen
und Aufträgen, diese Olfener
Firmen besonders zu be-
rücksichtigen.*

*Dafür auch Ihnen ein
herzliches Dankeschön.*



**Gesegnet sei dein Weg,
Tag für Tag, Schritt für Schritt.
Gesegnet sei, was dir gelingt
und wo du versagst.
Gesegnet seien die Menschen,
die dich glücklich machen.
Gesegnet seien die Menschen,
die dir Steine in den Weg legen.
Gesegnet sei deine Arbeit
und deine Ruhe.
Gesegnet sei dein Weg.
Tag für Tag, Schritt für Schritt.
Gehe deinen Weg in Frieden.
Gott geht mit dir.**

CHR

Gemeinsam unterwegs



Krippe in St. Marien Vinnum

Einladung:

„Feiern Sie **Weihnachten**
mit uns in **St. Vitus**
und **St. Marien !**“

Komm in unsre Nacht, o Gott,
in die Nacht unserer Zweifel,
die Nacht der Ängste,
die Nacht der Mutlosigkeit.
Komm in unsere Nacht, o Gott,
der du seit Jahrtausenden
zu denen kommst,
die auf dich vertrauen,
denen du Licht bist.
Wir wollen dich suchen
hinter allem Lärm,
hinter allem Konsum
hinter aller Geschäftigkeit.
Du bist ein Gott der Stille,
ein Gott der Einsamkeit,
bist aber auch ein Gott des frohen Jubels,
der Freude -
Sei uns willkommen.

Text: Irmela Mies-Suermann
In: Pfarrbriefservice.de

Krippe in St. Vitus Olfen



Fotos CHR

ST. VITUS
Katholische Kirchengemeinde
Olfen und Vinnum

Gemeinsam unterwegs

